

ZUHAUSE

Planen | Bauen | Wohnen

FRÜHLINGS-
SPECIAL



UNTER ANDEREM IN DIESER AUSGABE >

SEITE 5

DREI GOLDENE REGELN

Die Corona-Pandemie hat vielen die Vorteile der eigenen vier Wände bewusstmacht. Ebenso beständig wie der Traum vom Eigenheim ist die Frage nach der notwendigen Finanzierung für den Immobilienkauf oder Hausbau.

SEITE 12

STANDFESTIGKEIT PRÜFEN

Nach heftigen Böen liegen rund um den Baum oft etliche Zweige am Boden herum, manchmal auch komplette Äste. Ist die Standfestigkeit des Baums nun in Gefahr, muss er sogar gefällt werden? Nicht unbedingt, sagen Baumpfleger.

SEITE 16

NEUE TRENDS BEI MÖBELN

Das vergangene Jahr hat durch Homeoffice und Homeschooling die Anforderungen an das Wohnen verändert. Der Trend bei Möbeln orientiert sich jetzt am gestiegenen Wunsch nach Funktionalität, Geborgenheit und Nachhaltigkeit.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun ist es weit über ein Jahr her, dass wir mit einem Virus leben müssen, welches uns bestimmte Verhaltensweisen aufzwingt, um gesund zu bleiben. Dazu gehört, sich vor allem in seinem Zuhause aufzuhalten. Kein Wunder, dass sich aus dieser Zeit Trends entwickeln, die in jedem Fall auch über dieses Jahr hinaus noch Bestand haben werden. Denn wenn man Zuhause nicht nur wohnt, sondern auch arbeitet, dann erlangen die kleinsten, sonst kaum beachteten Haus- und Zimmerdecken ihre besondere Bedeutung. Sie können mit Accessoires gestaltet, gestrichen oder tapeziert werden - möglichst in den neuen Trendfarben des Jahres 2021. Möbel werden überprüft, ob sie auch auf Dauer gemütlich sind, Heimelekt-

ronik will das Leben und Arbeiten daheim erleichtern und natürliche Baustoffe und Bodenbeläge sollen für Nachhaltigkeit oder mindestens für gute Atemluft sorgen. Individuelles Wohlbefinden und kuschelige Behaglichkeit wird für das Zuhause immer wichtiger. Darin eingeschlossen die Hoffnung auf den baldigen virusverjagenden Frühling samt Arbeiten im Garten und auf der Terrasse. In der Ihnen vorliegenden „Zuhause“-Beilage finden Sie dazu eine Menge Tipps und Trends.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Matthias Hübner
Team Sonderthemen



Freude auf Neues: Auch im Jahr 2021 werden beim Hausbau und dem Wohnen wieder Trends gesetzt.

Fotos: Town & Country Haus



Neue Trends beim Bauen

Extra-Zimmer für Home-Office, vernetzte Haustechnik und mehr Energieeffizienz

Im Zuge der Pandemie wird Bauen und Wohnen immer wichtiger. Je mehr Zeit man zu Hause verbringt, umso mehr verändern sich Ansprüche und Vorlieben. Bau- und Wohntrends, die sich für 2021 herauskristallisieren.

Home-Office: So wichtig wie nie zuvor

Der Trend zum Home-Office ist seit der Corona-Pandemie für Berufstätige Alltag. Immer häufiger wird die Möglichkeit des Arbeitens von Zuhause aus direkt in die Hausplanung aufgenommen und als Extra-Zimmer im Erdgeschoß berücksichtigt. Viele Haushersteller bieten deshalb in einigen Grundriss-Varianten einen weiteren Raum im Erdgeschoß an. Auch Möbel-Hersteller haben auf

diesen Trend reagiert: Der Handel bietet mittlerweile Esstische mit Ladefunktionen und Schubladen, multifunktionale Küchenmöbel oder filigrane Arbeitstische für Schlafzimmer an.

Noch mehr Energieeffizienz

Mit der Einführung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) im vergangenen Jahr spielen erneuerbare Energien eine immer größere Rolle. Zwar bleiben die energetischen Standards für Neubau und Modernisierung gegenüber der EnEV 2016 unverändert, ab 2021 wird allerdings die Nutzung erneuerbarer Energien Pflicht. Daher lässt sich zum Beispiel Strom aus Sonnen- und Windenergie bei der Berechnung des Energiebedarfs mitanrechnen.

Ab 2026 gilt dazu ein Einbaustopp für Öl- oder Kohleheizungen. Diese Neuerungen sollte man bei der Bauplanung eines

Hauses berücksichtigen und lieber schon einen höheren Energie-Standard wählen, damit das Eigenheim auch zukünftige energieeffiziente Vorgaben erfüllt.

Vernetzte Haustechnik

Ob automatisierter Hitze- und Sonnenschutz, smarte Ladestationen für das E-Auto oder Waschmaschinen, die mitteilen, wann die Wäsche sauber ist: Vernetzte Haustechnik ist aus dem modernen Wohnen nicht mehr wegzudenken. Wer neu baut, sollte die Voraussetzungen dafür direkt implementieren – unabhängig davon, ob man die Vernetzung sofort vornimmt oder später nachrüstet. Es empfiehlt sich der Einbau eines Energiemanagement-Systems (EMS), welches die moderne Technik eines Smart Home steuern und den Verbrauch regulieren bzw. an die Netzauslastung anpassen kann.

(Town & Country/hü)



Baukindergeld: Noch bis zum 31. März 2021 können sich bau- und kaufwillige Familien ihren Anspruch sichern. Spätestens an diesem Stichtag müssen sie den notariell beglaubigten Kaufvertrag unterschrieben oder die Baugenehmigung erhalten haben.



Zuhause ist einfach.



sparkasse-mol.de/baufinanzierung

**Jetzt die niedrigen
Bauzinsen sichern!**

**Egal, was Sie planen –
wir haben das passende
Angebot für Sie.**



Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Märkisch-Oderland**

Inhaltsverzeichnis

Baufinanzierung & Baurecht	2
Baustoffhandel	3
Hausbau: individuell & professionell	4
Baufinanzierung & Baurecht	5
Immobilien Bausachverständige	6
Bad - Aktuelle Trends & Tipps Energie sparen	7
Dach & Fassade Tore & Zäune	8
Vermesser	9
Fenster, Türen & Terrassen Holz in Bestform	10
Einbruchschutz Ver- und Entsorgung	11
Garten & Außenanlagen	12
Garten Tore & Zäune	13
Renovieren & Sanieren Maler: Farben zum Leben	14
Küchenträume wahrgemacht	15
Inneneinrichtung & Raumausstattung	16
Energiekosten sparen Service rund ums Haus	17
Service rund ums Haus	18
Küchenträume wahrgemacht	19
Service rund ums Haus	20

Deutsche wünschen sich recycelbare Baustoffe

UMFRAGE

60 Prozent der Deutschen sprechen sich dafür aus, beim Bauen ausschließlich recycelte oder recycelbare Baustoffe zu verwenden. Das zeigt eine neue, repräsentative Umfrage der BHW Bausparkasse. 40 Prozent der Befragten fordern sogar höhere Steuern, damit sich die ressourcenschonende Wiederverwendung wertvoller Rohstoffe durchsetzt. Ob Altpapier, Glas oder Textilien – in vielen Bereichen haben die Deutschen die Kreislaufwirtschaft verinnerlicht. Beim Bauen sehen sie jedoch Verbesserungsbedarf, zeigt eine repräsentative Umfrage. Forsa hat dazu im Auftrag von BHW

1 506 Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Nach den Ergebnissen wünschen sich 65 Prozent der Frauen und 54 Prozent der Männer mehr Recycling auf den Baustellen. Eine Mehrheit von 56 Prozent würde bei einem Neubau recycelte Baustoffe sogar dann verwenden, wenn diese mehr kosten.

Recycling für Klimaschutz

„Die durchgängige Wiederverwendung von Rohstoffen kann das Bauen deutlich energieeffizienter machen und damit einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, ist Henning Göbel, Vorstandsvorsitzender der BHW Bausparkasse, überzeugt. „Deutschland braucht eine Recycling-Offensive im Gebäu-

debereich.“ Seiner Forderung stimmen vor allem die Jungen zu: 63 Prozent würden nur noch recycelte oder recycelbare Baustoffe einsetzen. Materialmängel fürchten 17 Prozent, bei den Deutschen in der Altersgruppe ab 60 Jahren sind es mit 30 Prozent deutlich mehr.

Steuern als Anreiz

Nur fünf Prozent der Jungen würden so weit gehen, nicht recycelbare Baustoffe grundsätzlich zu verbieten. Das geben dreimal so viele Ältere ab 60 an (15 %). Die größte Gruppe der Befragten, 40 Prozent, hält eine höhere Besteuerung für den richtigen Anreiz zum Recycling. 24 Prozent der Bundesbürger plädieren für die

steuerliche Gleichbehandlung von Baustoffen – ob nun recycelbar oder nicht. 17 Prozent geben sich pragmatisch und halten eine vorherige Abstimmung mit dem Bauherrn für den richtigen Entscheidungsweg. Dies sagen mit 20 gegenüber 14 Prozent mehr Männer als Frauen. (bhw)



Containerdienst, 3 – 30 m³
 Entsorgungen aller Art
 Abriss- und Erdarbeiten
 Transport von Schüttgütern

Tränkeweg 7 • 15517 Fürstenwalde • ☎ (03361) 596 888/Fax 596 889 • info@cut-gmbh.com
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 07.00-17.00 Uhr • Samstag 08.00-14.00 Uhr

**Baumaschinen-
vermietung –
wir können helfen!**





- Günstige 24 Std. Mietpreise
- Wochenendtarife zum Tagespreis
- Spezielle Wochenpreise und Langzeitmieten auf Anfrage
- Sonderkonditionen für gewerblich betriebene im Baugewerbe sind möglich
- Bring- und Rückholservice
- Individuelle Kundenberatung/-betreuung

Kastanienallee 54 | 15344 Strausberg | Fon 03341/30 06 11 | Fax 41 99 57
 Mobil 0172/8 47 74 95 | info@bautech-baumaschinen.de | Mo. bis Fr. 7–17 Uhr

www.bautech-baumaschinen.de

ARBEITSSCHUTZ COMPLETT 

Birgit Pabst e.K.
Der Spezialist für Berufs- & Freizeitkleidung, Arbeitsschutzartikel

**Anrufen - beraten lassen
+ bestellen - abholen &
zu Hause probieren!**
 Weitere Infos unter
 ☎ (03341) 31 45 58

WSV

Die Schnäppchenjagd ist eröffnet!

Kastanienallee 52 (Parkplatz auf dem Hof) | 15344 Strausberg
 info@arbeitsschutz-pabst.de | www.arbeitsschutz-pabst.de
Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner!



Gesellschaft für Brandschutz und Bohr-Schneidtechnik

☎ 03341 30 62 200

Zum Gutshof 3 | 15377 Oberbarnim | info@rits-gmbh.de | www.rits-gmbh.de

Wir suchen Kollegen!

- ▶ Erd- und Tiefbau:
- ▶ Wegebau, Grundstückszufahrten, Pflasterarbeiten, Terrassenbau
- ▶ Grundstückberäumungen - Baggerarbeiten, Abriss, Dämmung
- ▶ Fundamente - Bodenplatten, Streifenfundament
- ▶ Entwässerungen - Abwasser, Regenentwässerungen

Seit 35 Jahren in der Region

BAUSTOFFHANDEL ARBEITER

- Abriss • Erdarbeiten • Containerdienst
- Baustraßen • Bodenplatten • Erde/Kies/Recycling

Anlieferung von:

- Muttererde ab 10,- €/m³*
- Kies ab 10,- €/t*
- Recycling ab 7,50 €/m³* **zzgl. MwSt.

Aktion 

Fäkalienbehälter oder Regenwassertanks
 Komplettpreise inkl. Erdarbeiten und Montage sowie 4 m Anschlussrohr
z.B. 7.000 Liter = 1.990,- €* **zzgl. MwSt.

☎ 0 33 42/30 83 33

Baustoffhandel & Transporte GmbH Holger Arbeiter
 An der Glashütte 9 • 15366 Neuenhagen • Funk 0171-4149034
www.baustoffe-arbeiter.de

Die Verwendung nicht recycelbarer Baustoffe sollte ...

höher besteuert werden

40 %

grundsätzlich verboten werden

12 %

lediglich mit dem Bauherrn abgesprochen werden

17 %

rechtlich behandelt werden wie recycelbare Baustoffe

24 %



6422 www.christianstolz.de / Frank Jasper / BHW Bausparkasse

Basis: Studie BHW Bausparkasse

60 Prozent der Deutschen sprechen sich dafür aus, ausschließlich recycelte oder recycelbare Baustoffe zu verwenden, 40 Prozent der Befragten fordern sogar höhere Steuern, Grafik: bhw





KERAMUNDO
Welt der Fliesen

IHR SPEZIALIST FÜR FLIESEN, BODENBELÄGE, INNENTÜREN UND FÜR DIE AUSSENGESTALTUNG.

KERAMUNDO Welt der Fliesen – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
 Goethestraße 11 b – c • 15234 Frankfurt/Oder • Tel. 0335 41487-0
www.keramundo.de

Menschen der Generation 50+ sind hinter Familien mit Kindern die zweitwichtigste Zielgruppe für Hausbauunternehmen. Laut Statistik des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) ist jeder vierte Bauherr älter als 50 Jahre. Aus einer Stadtwohnung oder einem zu groß gewordenen Haus möchten viele von ihnen in einen komfortablen, altersgerechten Wohnsitz mit Garten und guter Anbindung an die Familie und Geschäfte umziehen. Ihr Traumhaus für die zweite Lebenshälfte ist in den meisten Fällen ein Bungalow.

Das entscheidende Merkmal des Bungalows ist, dass er nur eine Etage hat. Schlafzimmer, Wellnessbad und weitere Räume befinden sich allesamt im Erdgeschoss. Treppen steigen mit und ohne Wäschekörbe, Getränkekösten oder ähnlichem ist Schnee von gestern. Stattdessen gibt es im Bungalow kurze, stufenlose Wege von einem zum anderen Zimmer, auf Wunsch extra breite Durchgänge und zusätzliche Bewegungsfreiheit beispielsweise im Badezimmer oder in der Küche. Das Herzstück der Wohnung ist der meist offene Wohnbereich mit Essplatz, Couch und Küche. Große Fenster und Terrassentüren schaffen hier einen nahtlosen Übergang in den Garten.



Bauherren schätzen den Komfort eines Bungalows.

Foto: BDF/Fischerhaus

Ein Bungalow für die zweite Lebenshälfte

So konfigurieren ältere Bauherren ihr Traumhaus

„Auf verhältnismäßig kleiner Fläche vereint der Bungalow alle individuellen Anforderungen älterer, aber auch immer mehr jüngerer Bauherren an komfortables Wohnen“, sagt BDF-Sprecher Fabian Tews.

Dass großer Komfort auch auf Grundflächen weit unter 140 Quadratmetern sehr gut möglich ist, zeigen moderne Bungalows. Die Fertighaus-Hersteller zum Beispiel bieten Häuser in jeder Größe und jedem Baustil an, die der Kunde ganz nach seinen Vorstellungen wählen und bis ins Detail ausgestalten kann. Das Zauberwort dabei heißt „Konfigurieren“, also das Auswählen einer individuellen Ausstattung nach Wunsch. Das ist zeitgemäß und den Kunden vom Kauf eines Neuwagens oder neuen Compu-

ters bestens bekannt. Es funktioniert auch bei Gebäuden und verspricht auf dem Weg ins neue Eigenheim Komfort, gute Planbarkeit und die passenden Lösungen aus der Hand eines einzigen Vertragspartners.

„Vor allem ältere Bauherren möchten sich den monatelangen Stress auf einer konventionellen Baustelle und unzählige Absprachen mit unterschiedlichen Gewerken ersparen. Sie möchten ihren Lebensmittelpunkt für die nächsten Jahre individuell konfigurieren und ihr Haus dann sicher und schlüsselfertig bauen lassen“, so Tews.

An den Ruhestand denken viele ältere Bauherren allerdings noch lange nicht. Sie bleiben aktiv und berufstätig. Sie schätzen Komfort und lieben es, ihre besten Jahre in

schöner Umgebung zu genießen. Sie wissen, dass weniger Wohnfläche meist weniger Hausarbeit bedeutet. Sie entscheiden sich für pflegeleichte, hochwertige Ausstattung und Einrichtung.

Technikaffine Bauherren nutzen die modernen Möglichkeiten einer Hausautomation für noch mehr Wohnkomfort sowie erhöhte Sicherheit. Wer sie wünscht oder benötigt, plant in seinem Bungalow eine Platzreserve ein. Diese eignet sich etwa

für ein Homeoffice, denn die räumliche Trennung zwischen Wohn- und Arbeitsbereich fördert eine gesunde Work-Life-Balance. Auch als Gästezimmer kann der zusätzliche Platz erhalten, wenn die Enkel einmal über Nacht bleiben. Und schließlich kann er eines Tages im Fall der Fälle als separates Zimmer für eine Pflegekraft dienen, die das Älterwerden in den eigenen vier Wänden unterstützt. (bdf/ft/hü)

CITY-HAUS
30 Jahre
in Berlin
Brandenburg
seit 1991

- Bau von schönen Massivhäusern
- Grundstücks- und Finanzierungsservice
- freie Planung

CITY-HAUS Immobilien GmbH
Freienwalder Str. 20, 16356 Werneuchen
Tel.: 033398 687980
info@city-haus.de | www.city-haus.de



Ein individueller Bungalow im sehr typischen skandinavischen Stil.
Foto: BDF/DAN-WOOD House



Akzept Haus

15370 Fredersdorf
Altlandsberger Chaussee 128

akzept-haus.de
033439/ 50030

MASSIVHÄUSER für Berlin und Brandenburg!
Ihr zuverlässiger Partner am Bau seit über 20 Jahren.



MFA
Märkische Fassade
und Ausbau GmbH
FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Gips-, Kalkzement- und Lehmputz • WDVS
Fassadenanstriche • Holzfaserdämmung
Brandschutz • Trockenestrich
Wand- und Deckensysteme (auch Akustik)
Dachgeschossausbau – und dämmung • Badausbau

Zeppelinstraße 37b • 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Mobil: 0172 / 1 41 47 54 • info@mfa-putz.de

Die Corona-Pandemie hat vielen die Vorteile der eigenen vier Wände bewusst gemacht. Ebenso beständig wie der Traum vom Eigenheim ist die Frage nach dem notwendigen Eigenkapital für den Immobilienkauf oder Hausbau. Drei Regeln, die das Risiko bei der Finanzierung minimieren.

„Bauherren sind optimistisch. Die vergangenen Monate haben 42 Prozent von ihnen sogar in ihren Vorhaben bestärkt, zu bauen“, berichtet Ralf Oberländer, Baufinanzierungsexperte bei Schwäbisch Hall.

1 Möglichst viel Eigenkapital einbringen

Grundsätzlich gilt: Je mehr Eigenkapital Käufer oder Bauherren aufbringen, desto niedriger sind Kredit und Zinskosten. Das Mindestmaß an Eigenkapital sollte bei 20 Prozent des Immobilienpreises plus Kaufnebenkosten liegen. Was kann eingebracht werden? Ganz klar: Bargeld, Festgeld, Tagesgeld oder sonstige Sparkonten, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungen und Fondssparpläne. Weniger offensichtlich, aber ebenso effektiv, sind Privatdarlehen, Erbschaften und Schenkungen aus dem Familien- oder Bekanntenkreis. Laut einer Studie des DIW haben zehn Prozent aller Erwachsenen in den letzten 15 Jahren geerbt oder eine größere Schenkung erhalten. Diese beliefen sich im Schnitt auf 85 000 bis 89.000 Euro: Für Bauherren oder Käufer kann das den Eigenkapitalanteil deutlich steigern. Expertentipp von Ralf Oberländer: „Erwerben Bauherren Grundstück und Baumaterialien vor dem Bau, gehen auch diese als Eigenkapital in die Finanzierung ein.“

2 Finanziell und auf der Baustelle absichern

Bauherren reduzieren das Risiko zudem durch ausreichend kalkulierte Puffer – nicht nur für Kosten am Bau, sondern auch für den Alltag: Die unvorhergesehene Autoreparatur, das kaputte Smartphone oder ein Zahnarztbesuch. Dafür sollten Bauherren oder Käufer drei bis sechs Monatsgehälter in der Hinterhand haben. Ein anderer Puffer kann für Eltern das Baukindergeld sein: Es geht zwar nicht direkt in die Finanzierung ein, kann als Rücklage aber wie Eigenkapital eingesetzt werden. Auch die Immobilie selbst sichert die Finanzierung ab. „Im Durchschnitt veranschlagten Banken rund 75 Prozent des Kaufpreises beziehungsweise des Neubauwerts zur Deckung möglicher Zahlungsausfälle“, erklärt Oberländer. Wichtig, wenn man die eigene Immobilie als Sicherheit für die Baufinanzierung der Kinder einsetzt: frühzeitig mit dem Finanzierungsberater oder dem Notar sprechen, damit der Haussegen später nicht schief hängt. Bauherren sollten sich zusätzlich absichern: Unfälle und Schadensfälle auf der Baustelle deckt eine Bauherren-Haftpflicht ab.



Der Traum vom Eigenheim ist ungebrochen: Das zeigt die Corona-Pandemie einmal mehr. Foto: Schwäbisch Hall/Scheyhing

Drei goldene Regeln für die Finanzierung

Wie kauft man das Eigenheim mit geringem Risiko?

3 Förderungen in Anspruch nehmen

„In puncto Förderung gilt: Das Labyrinth aus Vorschriften und Anträgen schreckt zwar ab,

die Anstrengungen zahlen sich aber aus“, weiß Oberländer. Zuschüsse und Darlehen aus öffentlicher Hand senken den Kreditbedarf. So unterstützt die KfW energieeffizientes Bauen

mit günstigen Bauzinsen. Da Wohneigentum eine sichere Form der Altersvorsorge ist, kann das Guthaben aus Wohn-Riester-Verträgen in die Finanzierung eingehen. Eine zusätzliche

Unterstützung sind Wohn-Riester-Zulagen und Steuervorteile. Mancherorts locken auch Städte und Gemeinden mit Zuschüssen vor allem junge Familien in ihre Neubaugebiete. (sh/hü)

Werden Sie jetzt Bausparerer!



*Es gelten Fördervoraussetzungen.

Termin vereinbaren!

Persönlich in der Geschäftsstelle.

+ 49 335 5541-2020

service@s-os.de

s-os.de



Sparkasse
Oder-Spree

Wohnräume planen, gestalten & erhalten

Kaufen, Bauen, Modernisieren, Sanieren oder Renovieren – egal was sie vorhaben, mit Bausparen geht's leichter. Sie investieren in Ihre Zukunft und schaffen etwas von bleibendem Wert.

Bausparer verfügen über mehr Eigenkapital und sichern sich von Anfang an niedrige Zinsen für die Zukunft und so über die gesamte Darlehenszeit für Ihre Vorhaben.

Gerade weil Bausparer eine wichtige Vorsorge in die eigenen Hände nehmen, wird das vom Staat honoriert: mit Wohnungsbauprämie (WoP), Wohn-Riester und Arbeitnehmersparzulage. Seit Januar ist Bausparen noch attraktiver geworden, denn der Staat hat die WoP gleich in dreifacher Hinsicht verbessert:

- 10 % Prämiensatz
- Anhebung der Einkommensgrenzen
- Anpassung des förderfähigen Höchstbetrages

- Mit einer eigenen Immobilie sind Sie vor steigenden Mieten und Kündigungen geschützt
- Staatliche Förderungen* wie Wohn-Riester oder Wohnungsbauprämie unterstützen Sie bei der Finanzierung
- Sie schaffen sich Freiräume – jetzt und im Alter
- Dank fester und günstiger Zinsen wissen Sie über die gesamte Laufzeit genau, wie hoch Ihre monatliche Belastung sein wird

Informieren Sie sich mit welchem Tarif Bausparen genau zu Ihrem langfristigen Hausraum, zur konkreten Bauplanung oder zum Erhalt Ihrer Bestandsimmobilie passt. Beratung gibt es in jeder Sparkasse Oder-Spree.

So geht's: Wohneigentum mit netten Leuten vorausschauend planen und kreativ gestalten.

Foto: BHW



Hauskauf mit Freunden erfordert klare Absprachen

Vorab die Eigentumsanteile und auch den Umgang im Streitfall genau regeln

Die Immobilienpreise in den Städten steigen auch in Corona-Zeiten weiter. Wer seinen Traum von den eigenen vier Wänden realisieren möchte, braucht neue Ideen. Zum Beispiel: Freunde tun sich für einen Immobilienkauf zusammen und teilen die Anschaffungskosten. Ein solches Projekt braucht allerdings klare vertragliche Regelungen.

Mit befreundeten Familien in einem gut erhaltenen Altbau mitten in der Stadt wohnen – das kann ein günstiger Weg zum Wohneigentum sein! Der Grund: Beim gemeinschaftlichen Kauf eines Mehrfamilienhauses entfällt die Gewinnmarge, die Investoren im

Normalfall eines Verkaufs von Eigentumswohnungen an die einzelnen Parteien kalkulieren würden.

Sicher kaufen

Um das Projekt umzusetzen, ist ein kluges Finanzierungskonzept unerlässlich. Ganz wichtig: Alle Beteiligten sollten vorab die Eigentumsanteile und auch ihren Umgang im Streitfall genau regeln. Für den Erwerb können sie eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, eine GbR, gründen, die später die Wohnungen an die Parteien übergibt. „Wenn die Käufer ihren Antrag auf eine Baufinanzierung stellen, legen sie eine notarielle Beurkundung

der Teilung in Eigentumswohnungen vor“, erklärt Jörg Fidorra von der BHW. „Zumindest einen Entwurf des Notars sollten sie einreichen können.

Eigentumsverhältnisse regeln

Was tun, wenn der Kredit nicht mehr bedient werden kann oder eine Partei nach einiger Zeit entscheidet, ihre Wohnung wieder zu veräußern? In jedem Fall empfiehlt es sich, ein Vorkaufrecht für die übrigen Parteien von vornherein zu vereinbaren. Der Notar sorgt dafür, dass alle Absprachen im Grundbuch jeder Partei festgeschrieben werden. So hält die gute Freundschaft unter einem Dach. (bhw)

EXPERTENTIPP

Für die Bedenkzeit vor einem Immobilienkauf können Makler eine Reservierungsgebühr verlangen. Das sei grundsätzlich zulässig, erläutert der VPB. Die Höhe der Gebühr ist gedeckelt. Nach einschlägiger Rechtsprechung könnten Makler maximal zehn bis 15 Prozent der späteren Mak-

lercourtage für eine Reservierung nehmen. Im Gegenzug lassen die Makler die Vermittlungsbemühungen ruhen. Die Summe wird dann mit der Courtage verrechnet, wenn die Interessenten sich zum Kauf entschließen. Treten die Käufer vom Angebot zurück, verfällt die Gebühr. (dpa)

Wer in bebauter Nachbarschaft selbst baut, muss vorsorgen

Das einsturzgefährdete Einfamilienhaus im mecklenburgischen Crivitz und die dramatische Evakuierungsaktion der Bewohner und der Nachbarn haben deutlich gemacht, welche Risiken im Baugrund verborgen sein können und welche dramatischen Auswirkungen es haben kann, wenn sie nicht erkannt werden. Private Bauherren, die auf eigenem Grund und Boden bauen, sollten für einen solchen GAU unbedingt vorsorgen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB).

Das gilt ganz besonders, wenn die Nachbarschaft bereits bebaut ist. Wichtig ist zum einen eine Bauherrenhaftpflichtversicherung mit einer ausreichend hohen Deckungssumme. Darüber hinaus sollten private Bauherren von der Planungsphase bis zur Bauabnahme mögliche Gefährdungen der Nachbarschaft im Blick haben und alles tun, um sie zu vermeiden. Unabhängige Bausachverständige sind dabei unverzichtbare Helfer.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn etwa für den Kellerbau eine Baugrube ausgehoben und damit möglicherweise die Stabilität der benachbarten Gebäude beeinträchtigt wird.

Nach § 909 BGB ist die Vertiefung des Baugrundstückes verboten, wenn dadurch der Boden des Nachbargrundstücks seine Stütze verliert. Dabei legen die Gerichte das Merkmal der Vertiefung weit aus. Es reicht, wenn das Gewicht des Neubaus allein dafür sorgt, dass das Grundstücksniveau sinkt. Auch wenn durch Abpumpen des Grundwassers das Nachbargrundstück instabil wird, liegt so eine Vertiefung vor.

Wie genau können Bauherren beim Bau auf eigenem Grund also abgesehen vom Abschluss einer Versicherung vorsorgen? Zunächst sind entsprechende Bodengutachten nötig, die auch gegebenenfalls nötige Abstützungsmaßnahmen benennen sollten. Aber es kann sich auch mit Gutachten im Laufe der Arbeiten immer noch herausstellen, dass weitere oder andere Maßnahmen zur Abstützung nötig sind. Bauherren sollten dann dafür Sorge tragen, dass sich beständig jemand um dieses Thema während Planung und Durchführung der Maßnahmen kümmert, der auch fachlich in der Lage dazu ist. Entsprechend sorgfältig müssen Bauherren, Planer und Bauunternehmer auswählen. (vpb/hü)



BAUGRUNDBÜRO WENZEL

Dipl.-Ing. Norbert Wenzel

Der Partner für Baugrunderkundung, Bodengutachten und Gründungsberatung

Der Bau eines Gebäudes verlangt eine detaillierte, gute Planung. Diese beginnt bereits beim Erwerb des Grundstücks. Der Faktor Grundstück ist im Bauvorhaben nicht zu unterschätzen. Nicht jeder Boden eignet sich für jedes Vorhaben, beziehungsweise erfordert die Beschaffung des Bodens mitunter eine Änderung der Baupläne. Eine geologische Baugrunderkundung legt fest, wie das Fundament dimensioniert und ausgelegt werden muss – das gilt für kleine Einfamilienhäuser ebenso wie für große Bürogebäude. Privaten und gewerblichen Bauherren können umfassende Leistungen im Bereich der geologischen Baugrunderkundung erwarten. Mit der Erstellung eines Gutachtens gehen Kunden einen wichtigen Schritt in der Realisierung Ihres Bauvorhabens.

Das Baugrundgutachten umfasst detaillierte Auswertung von Bodenuntersuchungen und gibt Empfehlungen ab.

Es beinhalten folgende Punkte:

- Darstellung und Auswertung der Feld- und Laborergebnisse
- Angabe der Bodenkennwerte
- Darstellen der Baugrundsituation
- Einteilung der Bodenschichten in Bodenklassen und Bodenklassen
- Beschreibung der aktuellen Grundwasserhältnisse mit Einschätzung der Schwankungsbreite der Grundwassersituation
- Angaben der Maßnahmen zum Schutz des geplanten Baukörpers vor Wasser
- Angaben der zulässigen Sohlpressungen in Abhängigkeit der Lasten sowie der Gründungsart unter Berücksichtigung der Grundbruchsicherheit und der Setzungen
- Erarbeiten von Gründungsvorschlägen
- Erdstatische Berechnungen
- Hinweise zu Erdarbeiten und erforderlichen Wasserhaltungsmaßnahmen

Mit einer Baugrunderkundung wäre das nicht passiert!

Baugrundbüro Wenzel · Lennestraße 14 · 15234 Frankfurt (Oder) · Telefon: +49 335 53 84 21
E-Mail: baugrundbuero-wenzel-frankfurt@t-online.de · Web: www.baugrundbuero-wenzel.de

Ihr Makler aus der Region



Hauptstraße 10-12
15366 Neuenhagen
Telefon 03342-502 97 34

Gutschein Für eine kostenfreie, unverbindliche Immobilienbewertung. Sie erhalten von uns eine ausführliche Bewertung in Form einer Mappe.

www.ein-prozent-immobilien.de · kontakt@ein-prozent-immobilien.de

Besuchen Sie uns in unserer Filiale oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

SH

IMMOBILIEN

BERLIN BRANDENBURG

- ♦ Kompetente Immobilienbewertung
- ♦ diskrete Abwicklung mit Verkaufsbegleitung bis zur Übergabe
- ♦ Verkauf auch mit Wohnrechten für die Verkäufer z.B. auf Rentenbasis.

Gern können Sie uns jederzeit anrufen und sich unverbindlich von uns beraten lassen.

SH Immobilien Inh. Steven Huth

Karl Liebknecht Straße 50 | 15537 Neu Zittau
+49 171 7421728 | info@immowunsche.de | www.immowunsche.de

Wannenbäder sind heiß begehrt

Zunehmend wird der Raum als Zufluchtsort vom Alltag wahrgenommen

Wobittein schön lässt es sich so fabelhaft zurückziehen wie im Bad, wenn es draußen kalt und stockdunkel ist und Corona-Nachrichten nerven? Wenn das Thema Sonne, Shorts und Biergarten noch in weiter Ferne liegen? Da liegt das Gute in Form einer mit heißem Wasser gefüllten Badewanne doch nah. Die Augen sind geschlossen, die Muskeln mollig eingeweicht, und die Durchblutung kommt in Schwung. Langsam lockern sich die Gelenke, und die Füße werden wohligh warm. Obschon wir in Deutschland auf keine traditionelle Badekultur wie die Japaner zurückblicken, sind wir uns in einer Sache mit dem Land der Kirschblüten einig: Hier wie dort dient das Baden nicht bloß der Reinlichkeit: „Ein Bad versöhnt Geist und Körper“, besagt ein altes japanisches Sprichwort – und meint damit stets ein siedend heißes.

Wannenbäder sind tolles Mittel gegen Stress

Längst vorbei also die Zeiten, in denen Kardiologen befürchte-

ten, der Wasserdruck beim Wannenbad könnte bei Herzmuskelschwäche zu Rhythmusstörungen führen. Das Gegenteil ist der Fall und die Hydrotherapie durchaus ein wunderbares Mittel, um selbst Patienten mit Herzinsuffizienz eine Verbesserung ihres Wohlbefindens zu beschern. „Im Bad steckt viel Gesundheit, und die Badprofis halten ausgezeichnete Produkte für Wasseranwendungen bereit. Trotzdem sind wir in Deutschland noch ein gutes Stück davon entfernt, Bad und Gesundheit wie selbstverständlich miteinander zu verknüpfen“, erklärt Jens J. Wischmänner, Chef der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS).

Laut VDS-Geschäftsführer befinden sich aber viele Bauherren erfreulicherweise schon auf dem richtigen Weg und sehen das Bad zunehmend als eine Zuflucht vom Alltag, die Genuss und neue Kraft bringt. Einfach mal kurz ganz für sich sein und tief durchatmen. Das funktioniere oft nur im Bad und baue, besonders im Verbund mit behaglichen Temperaturen, erwiesenermaßen Stress ab.

Podeste bieten Sicherheit beim Abtrocknen

Bei aller Freude über die neuen Wonnen der Glückseligkeit darf die Badewanne nicht verloren im Raum stehen. „Für die meisten Auftraggeber zählt das Gefühl der Geborgenheit. Und da ist es vor allem wichtig, eine Wand im Rücken zu wissen. Dieser Umstand lässt den Menschen sich mehr in Sicherheit wiegen als zum Beispiel eine Tür“, informiert Christine Intra. Oftmals ver helfe dann eine zusätzlich eingezogene schmale Trennwand zur gewünschten Heimeiligkeit. Die Badmanagerin aus Montabaur rät außerdem zu einem mobilen Sitzcontainer mit Stauraum und speziell im Familienbad zum Einbau der Wanne in ein Podest. Auf einer breiten Abmauerung anstelle eines schmalen Randes gestalte sich das Abtrocknen der Kinder leichter und noch dazu sicherer. (vds/hü)

Steht die Badewanne frei im Raum, müssen Shampoo & Co. ihr Folge leisten. Eine praktische Lösung ist ein mobiler Container mit Stauraum und Sitzkissen für den Gebrauch überall dort, wo er und seine Inhalte gerade benötigt werden. Foto: VDS/Duravit



Lösung nicht nur für echte Kerle: Wenn man in den Spiegel schaut, zaubert sein Lichtprogramm zu jeder Tageszeit gesunde Farbe auf Gesicht und Körper. Der Schrank dahinter kann besonders viel wegstecken. Foto: VDS/Keuco



Wenn es draußen kalt und dunkel ist, dann ist das Gute im Badezimmer in Form einer mit heißem Wasser gefüllten Wanne doch nah. Foto: VDS/Shutterstock



Weil Sie

Ihre neue Heizung

nicht kaufen

müssen.

Mit Wärme+ erneuern Sie Ihre Heizung ohne eigene Investition¹

Genießen Sie die vielen Vorteile von Wärme+:

- ✓ Keine eigenen Anschaffungs- und Installationskosten
- ✓ Energiesparendes Markenheizgerät nach Wahl
- ✓ Wartung und Schornsteinfeger inklusive
- ✓ Optimaler Heizungsbetrieb, verlässlich und effizient
- ✓ Störungshotline, Reparaturen und Ersatz bei Ausfall inklusive
- ✓ Langfristige Sicherheit durch kalkulierbare monatliche Kosten
- ✓ Und sofort Energie sparen
- ✓ Schon über 25.000 mal verkauft

Neue Heizung für 0€¹

0441 8000 5555
www.ewe-wärme.de

1) Keine eigene Investition. Für das Leistungspaket von Wärme+ wird ein Grundpreis (GP1) in Abhängigkeit von der Investitionssumme berechnet. Hinzu kommt der Energiekosten-Grundpreis (GP2) für die Wärmelieferung, der sich aus den Kosten für jährliche Netzentgelte Gas, Messstellenbetrieb, Messdienstleistung, Netzaufrechnung, Energieabrechnung sowie Service- und Vertriebsaufwendungen zusammensetzt und der Arbeitspreis (AP) für die Energieeinsatzmenge/Erdgasmenge. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zehn Jahren und verlängert sich um jeweils fünf Jahre, wenn er vorher nicht mit einer Frist von neun Monaten in Textform gekündigt wird. Details/Bedingungen entnehmen Sie bitte den AGB, die Sie unter www.ewe-wärme.de finden.

EWE

EWE VERTRIEB GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

Tel. 030 / 75 20 759

Dach & Fassaden aller Art
JOHANN GOZDEK

Frankfurter Chaussee 1
an der B1
15370 Fredersdorf
Tel.: 0334 39 / 8 02 70
und 5 48 02

**Neues Dach oder
Reparatur?
Wir beraten Sie gern
vor Ort!**

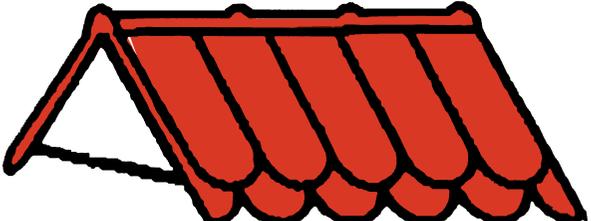
Mit uns, haben Sie immer
ein festes Dach über dem Kopf!

Meisterbetrieb
Mario Till

DACHBAU

Dachdecker-, Zimmerer- und Bauklempnerarbeiten
www.dachbau-mariotill.de

Thomas-Mann-Str. 16A ▲ 15569 Woltersdorf ▲ Tel. 0173-4147069



**Wählen Sie den Fachmann
Dach-Bau-Gülich**
– Familientradition ab 1840 –
Dachdeckermeister Dirk Gülich

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Dichtungsarbeiten
- Flachdachsaniierungen
- Schornsteinkopfsanierung
- kleinere Zimmererarbeiten

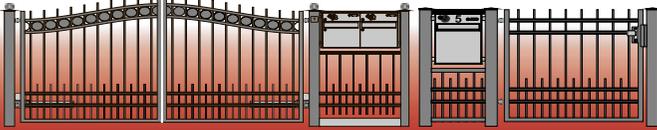
16259 Bad Freienwalde, Eberswalder Str. 53
Tel. 03344/ 33 47 62 • Fax: 33 47 65 • www.dach-bau-guelisch.de

**Kompetenz
Qualität
Service**

AMBIENTE · COMFORT
SICHERHEIT

AMSICO®
Sicherheit von Alarm bis Zaun

- Zäune
- Tore
- Falttore
- Antriebe
- Briefkästen
- Garagentore
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



www.AMSICO.de

Hoppegartener Straße 47 · 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342/30 96 10 · Fax: 03342/30 96 110
Öffnungszeiten Mo – Fr: 8.00 – 16.30 Uhr u. n. Vereinb.

Licht und Platz unterm Dach

Mehr Wohnraum durch nachträglich eingebauten Giebel



Gerade in dicht besiedelten Gegenden wie in Innenstädten ist der Dachausbau oft die einzige Möglichkeit, nachträglich weiteren Wohnraum zu schaffen.

Foto: Sören Stache/dpa

In Zeiten, in denen Wohnraum immer knapper und teurer wird, wollen Eigenheimbesitzer den verfügbaren Platz in ihren eigenen vier Wänden möglichst optimal ausschöpfen. Da kann ein nachträglich eingebauter Giebel im Dachgeschoss zusätzliche Wohnfläche schaffen. Und damit sogar den Wert des ganzen Gebäudes erheblich steigern.

„Dieser weitere Giebel sorgt für mehr natürliches Licht im Dachgeschoss und schafft gleichzeitig mehr Nutzfläche. Dies sind alles Faktoren, die sich auch bei einem späteren Verkauf des Hauses auszahlen“, sagt Philip Witte vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks in Köln. „Man spricht hier von der individuellen Nachverdichtung.“

Individuelle Nachverdichtung lohnt sich

Auch die Düsseldorfer Innenarchitektin Birgit Schwarzkopf rät, das Wohnpotenzial von Speichern und Dachgeschossen stärker zu nutzen. „Gerade in dicht besiedelten Gegenden wie den Innenstädten oder in vielen Eigenheim-Siedlungen ist der Dachausbau oft die einzige Möglichkeit, nachträglich weiteren Wohnraum zu schaffen“, sagt sie.

Schwarzkopf verweist aber auch auf die baurechtlichen Vorgaben. „Man darf ein Dachgeschoss nur zu Wohnzwecken nutzen, wenn es auch Aufenthaltsqualität bietet.“ Dafür muss mindestens die Hälfte der Grundfläche eine Höhe von 2,20 Meter haben. „Das kann man mit einem zusätzlichen Giebel oder einer Gaube erreichen.“

Doch ehe die Handwerker loslegen können, sind zunächst die Bauämter gefordert. Der nach-

trägliche Einbau eines Giebels muss in der Regel genehmigt werden. Denn der Ausbau kann die Abstandsflächen zu den Nachbargebäuden beeinträchtigen. „Auch prüft das Bauamt, ob diese Veränderung optisch zur Umgebungsbebauung passt und dem geltenden Bebauungsplan entspricht“, sagt Hans Schröder vom Verband Privater Bauherren. Für den Bauantrag muss der Bauherr daher auf einen Architekten oder Bauingenieur zurückgreifen. Und noch ein Faktor muss bei der Planung berücksichtigt werden, betont Schröder: „Das Dach muss den zusätzlichen Giebel auch tragen können. Das muss von einem Statiker geprüft werden.“

Zimmerer passt vorhandenen Dachstuhl an

Wenn der Bauantrag gestellt ist, braucht der Bauherr vor allem Geduld. Je nach Region kann es Monate dauern, ehe ein Antrag genehmigt ist. Dann aber kann

es losgehen, erklärt Witte: „Das Dach wird an der für den Giebel vorgesehenen Seite abgedeckt, anschließend passen die Zimmerer den vorhandenen Dachstuhl dem neuen Giebel an.“

An dieser Stelle zeigen sich gern auch unangenehme Überraschungen wie feuchte oder faule Stellen im Holz, die bei dieser Gelegenheit beseitigt und repariert werden können. So wird gleichzeitig die Lebensdauer des gesamten Dachs verlängert.

Anschließend wird der neue Dachgiebel eingesetzt, gedämmt und das Dach wieder gedeckt. „Hierbei ist es wichtig, dass vor allem die Wärmedichtung stimmt und keine Feuchtigkeit am neuen Giebel eindringt“, warnt Schröder.

Die Grundkosten für den nachträglichen Giebeleinbau setzt Dachdecker-Experte Witte zwischen 10 000 und 20 000 Euro an. „Entscheidet man sich für eine vorgefertigte und gedämmte Gaube, dann kann es auch etwas billiger werden.“ (dpa)



Ein zusätzlicher Dachgiebel bringt mehr Licht und Platz. Und wertet den Wert einer Immobilie auf.

Foto: Neumann/dpa

Alle größeren Objekte des Industriebaus, Hochbaus, Verkehrs- und Tiefbaus erfordern den Einsatz von Vermessungsingenieuren. Ihr Expertenwissen ist in der Planungs- und Projektierungsphase, in der Durchführungsphase und schließlich in der Schlussphase zur Kontrolle und Dokumentation der Ergebnisse gefragt.

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI) nutzen für die Präzisionsmessung und die Auswerteberechnung modernstes Equipment. Sie sind durch ihre Ausbildung und dank ihrer Mitarbeiter in der Lage, in beratender Funktion problemorientierte Lösungen anzubieten, diese messtechnisch zu realisieren, die Ergebnisse auszuwerten und wiederum problemorientiert zu bewerten.

Zu ihren Leistungen gehören unter anderem Lage- und Höhenpläne, zum Beispiel als Planungsunterlage für Architekten und Bauherren zu entwickeln. Außerdem werden Bauwerke abgesteckt und Bestandspläne, zum Beispiel für Versorgungsleitungen wie Strom, Gas, Wasser und Abwasser erstellt. Übrigens nehmen Vermessungsingenieure auch umfassende Beratungsleistungen wahr. Eine wichtige Rolle spielen solche Experten in der Immobilienwertermittlung. Das Verkauf-



Spezialisten für Bauvorhaben

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

fen, Beleihen und Vererben von Grundstücken und Gebäuden ist verbunden mit dem Wert dieser „unbeweglichen Wirtschaftsgüter“. Wertermittlung erfordert Sachverstand. Deshalb sollten derartige Fragen an Experten gerichtet werden, die das Bauen von Grund auf kennen und denen man vertraut: An Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI).

Die Fachleute begleiten, als mit hoheitlichen Aufgaben beliehene Freiberufler im Vermessungswesen, das Bauen von der Planung bis zur Nutzung. Auch in der Wertermittlung verwenden sie diese umfassenden Kenntnisse. ÖbVI stehen für eine unabhängige qualifizierte Dienstleistung. Als kompetente Partner von Behörden und privaten Auftragge-

bern sind sie landesweit aktiv. Zum Angebot von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren gehören unter anderem: Nutzungsbezogene Wertermittlung; Verkehrswert, Marktwert, Wirtschaftswert

■ Wertermittlung für Bauleitplanung und Umlegung: planungsbezogene Immobilienwertermittlung

■ Stadterneuerung: ÖbVI sind Sachverständige im Besonderen Städtebaurecht

■ Grundbesitz in Steuer und Bilanz: ÖbVI sind Partner in Fragen der steuerlichen Wertermittlung

■ Expertenwissen für Grund und Boden (bdvi/hü)

Diebe bleiben draußen

Zaunsysteme vereinen Einbruchschutz, Witterungsbeständigkeit und tolle Optik

Wer potenzielle Eindringlinge bereits an der Grundstücksgrenze auf Abstand halten möchte, setzt auf einen Gartenzaun, der große Robustheit mit hoher Witterungsbeständigkeit und einer langanhaltend überzeugenden Optik vereint. Während Zaunsysteme aus Holz mit einigem Pflegeaufwand verbunden sind, verhält es sich mit Varianten aus Metall ganz anders: Sie weisen nicht nur eine hohe Resistenz gegen

Sonne, Regen und Minusgrade auf, sondern kommen auch um einiges stabiler daher als ihre hölzernen Pendanten. Grundbesitzer können zwischen Doppelstabmatten, Stab- oder Ziergitterzäunen wählen und diese darüber hinaus mit einer Pulverbeschichtung in der jeweiligen Wunschfarbe versehen lassen. Besonders feuerverzinkte Metallzäune bieten besten Korrosionsschutz und garantieren somit ein

Zaunleben lang Sicherheit, Funktionalität und ein ansprechendes Äußeres. (epr)



Regen, Frost oder Hitze? Für diese Zäune sind auch widrigste Witterungsbedingungen kein Problem: Durch das spezielle Korrosionsverfahren sind sie bestens gegen äußere Einflüsse geschützt. Foto: epr/RAL GG Metallzauntechnik/Gust. Alberts

IMPRESSUM

Verlag
Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)
P.h.G. Märkisches Medienhaus Verwaltungs GmbH

Geschäftsführer
Tilo Schelsky
Andreas Simmet
Redaktionsleitung (verantw.)
Michael Petsch

Märkisches Medienhaus Service GmbH
Paul-Feldner-Straße 13
15230 Frankfurt (Oder)

Anzeigenleitung (verantw.)
André Tackenberg
Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)

Druck
Märkisches Medienhaus Druck GmbH
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datenschutz@moz.de

EXPERTEN-TIPP

Vorm Hauskauf immer den Bebauungsplan prüfen

Was darf ich als Hausbesitzer noch auf mein Grundstück bauen, und was ist den Nachbarn gestattet? Das alles regelt der Bebauungsplan. Den sollten Hauskäufer daher vor einer Kaufentscheidung beim zuständigen Bauamt einsehen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB). Aus dem Plan ist ersichtlich, ob zum Beispiel im Zuge der Nachverdichtung aus einem Siedlungshaus nebenan ein massi-

ver Dreigeschosser werden kann, der Licht und Privatsphäre raubt. Genauso wichtig wie das mögliche Traumhaus selbst ist die Nachbarschaft. Vor dem Kauf lohnt somit ein genauer Blick, durchaus auch spätabends und am Wochenende. Künftige Nachbarn kann man gezielt ansprechen und nach Besonderheiten in der Straße fragen: Etwa, ob der Kanal bei Starkregen die Keller unter Wasser setzt. (dpa)

Vermessungsbüro Junge

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin im Land Brandenburg

Wir suchen:

Vermessungsingenieur/-techniker (m/w/d)

Tel.: (030) 64 90 06 - 10

August-Borsig-Ring 39 · 15566 Schöneiche bei Berlin
www.vermessung-junge.de · info@vermessung-junge.de

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Joachim Robert

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg | Beratender Ingenieur

Wir suchen Fachkräfte! Jetzt bewerben!

www.vermessung-robert.de • robert@vermessung-robert.de
Hauptstraße 73 • 15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 / 20 34 57 • Fax: 03342 / 20 12 68



Klosterstraße 21 Tel.: 033438-6 1877
15345 Altlandsberg Fax: 033438-6 1878
www.vermessung-kracke.de

VERMESSUNGSBÜRO DIPL.-ING. THOMAS GLAUBITZ

ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR

Vermessung • Beratung • Gutachten

Hauptstraße 48 • 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 0 33 42/20 78 80 • www.vermessung-glaubitze.de

Parkett: Naturästhetik für den Klimaschutz

Es gibt nur wenige Materialien, die so formschön, lebendig und zeitlos sind wie Holz. Daneben gibt es aber noch einen weiteren entscheidenden Vorteil: mit dem Einbau von Holz, wie zum Beispiel einem Parkettboden, kann jeder etwas gegen den Klimawandel tun. Denn wer das vielleicht älteste Baumaterial in den eigenen vier Wänden nutzt, hilft dabei, Kohlenstoffdioxid-Freisetzungen zu verhindern. Bäume speichern während des Wachstums viel klimaschädliches Kohlendioxid. Die Bäume müssen auch nicht wie andere Materialien mit viel Energieaufwand produziert werden, sondern wach-

sen auf natürliche Weise nach. „Das Holz dieser Bäume wird zum Beispiel für Parkettböden verwendet – ohne neues Kohlendioxid zu erzeugen oder das gebundene Kohlendioxid freizusetzen, so Michael Schmid, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie (vdp). Darüber hinaus helfen Holzfußböden dabei, Ressourcenverschwendung zu vermeiden. Denn ein Holzfußboden kann mehrfach aufgefrischt werden und hält mitunter mehrere Jahrzehnte. Dadurch werden weitere Ressourcen geschont, die sonst für einen neuen Bodenbelag verbraucht würden.“

(Text/Foto: vdp/fs)



Große Fensterflächen sorgen für das Naturkino daheim. Fotos: unilux/vff

Profitipps für die Fensterplanung

Die Front sollte mindestens 25 Prozent der Raumfläche betragen

Mehr als 90 Prozent der in Deutschland hergestellten Fenster werden heute individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Größe und Material unterscheiden sich dabei ebenso wie die Farben und wichtigsten Funktionen der Fenster. Worauf Bauherren achten sollten, weiß Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF).

1 Raumnutzung

Ein wichtiges Kriterium für die Fensterwahl ist die Frage, wie der Raum genutzt wird. Besonders im Arbeits- und Schlafzimmer benötigt man Ruhe. „Schallschutzfenster sind hier besonders sinnvoll und garantieren, dass störende Geräusche draußen bleiben“, so Lange.

2 Fenstergröße

Seit einigen Jahren setzen sich in der Architektur mehr und mehr großformatige Fenster durch. Was auch kein Wunder ist, holen bodentiefe Fensterflächen doch die Natur ins Haus. Zugleich sind Wärmeverluste im Winter für moderne Dreischeiben-Verglasungen kein Thema mehr. Große Flächen können besonders Richtung Garten oder zu sichtigeschützten liegenden Balkonen und Terrassen eingebaut werden, um neugierige Blicke zu vermeiden. Auch bedeuten die solaren Wärmeeinträge durch eine große Verglasung geringere Heizkosten. „Eine Faustformel besagt, dass die Fensterfront mindestens circa 25 Prozent der

Raumfläche betragen sollte“, verrät der Fensterexperte, damit man mit ausreichend viel Tageslicht für die Gesundheit und das Wohlbefinden versorgt wird.

3 Sonnenschutz

Großflächige Verglasungen bedeuten natürlich, dass man den Sonnenschutz nicht vergessen darf. Hier gibt es verschiedene Lösungen: Entweder außenliegend, in Form von beispielsweise Markisen, Jalousien oder Raffstoren, innenliegend oder im Scheibenzwischenraum. „Wobei ein außenliegender Sonnenschutz die Aufwärmung am besten verhindert“, so der VFF-Geschäftsführer. Damit der Sonnenschutz effektiv ist, bieten sich viele automatische Steuerungssysteme im Rahmen von Smart Home Kon-

zepten an, die je nach Raumtemperatur und Lichteinfall den Sonnenschutz steuern können.

4 Automation

Automatisierte Fenstersysteme kommen aber nicht nur für den Sonnenschutz zum Einsatz, sondern können auch in der Küche oder anderen Räumen durch eine kontrollierte natürliche Lüftung für ein angenehmes Raumklima sorgen. Hierfür erfassen Sensoren die Raumtemperatur, Kohlendioxid-Werte und Luftqualität und regulieren entsprechend die Fenster. So ist zu Hause auf umweltschonende, kontrollierte und natürliche Weise immer für das richtige Maß an Sauerstoff und frischer Luft gesorgt.

5 Sicherheit

Wichtig für die Sicherheit ist, von außen leicht zugängliche Fenster und Türen entsprechend auszustatten. Gerade im Erdgeschoss und im Kellerbereich sollten Bauherren Sicherheitsfenster in der sogenannten RC2 Widerstandsklasse einbauen lassen. „Das gleiche gilt übrigens auch für die oberen Stockwerke, wo Einbrecher über den Balkon einsteigen könnten“, betont Lange. „Auch hier empfiehlt es sich, mit einbruchhemmenden Fenstern der Widerstandsklasse RC2 auf Nummer sicher zu gehen.“



Großformatige Fenster setzen sich seit einigen Jahren in der Architektur mehr und mehr durch. Foto: unilux/vff

6 Öffnungsart

Fenster oberhalb einer Brüstung werden entweder als gesamtes Dreh-Kipp-Fenster eingebaut oder aber so aufgeteilt, dass der untere Teil eine Festverglasung ist und der obere die Dreh-Kipp-Funktion besitzt. Dies wird gerne im Bad oder der Küche verwendet, um ein Öffnen des Fensters zu ermöglichen, während die Fensterbänke als Stellfläche genutzt werden können. Bei bodentiefen, großformatigen Fenstern kommen entweder zweiflügelige Fenster ohne festen Mittelpfosten oder Schiebekonstruktionen zum Einsatz. (vff/ds)

**TISCHLEREI
BERND
BLANKENBURG GmbH**
MEISTERBETRIEB

➤ Individuelle Anfertigung von Einbauschränken und Möbeln

➤ Innenausbau (auch mit Vermittlung anderer Gewerke)

➤ Möbelreparatur und Möbeländerungen

Walkmühlenstr. 5 · 15344 Strausberg · Tel.: (03341) 312047 · Fax: (03341) 312040
FUNK 0171/4046201 · www.tischlerei-blankenburg.de · info@tischlerei-blankenburg.de



G+S Sonnenschutz GbR
Jalousien- und Rollläden

Sonnenschutz aller Art:

- Rollläden • Markisen • Insektenschutz • Garagentore
- Terrassenüberdachungen • Außen- und Innenjalousien
- Smart-Home • Steuerungen aller Art
- Sachkundeprüfung für kraftbetätigte Türen, Tore und Fenster u.v.m.

www.gs-sonnenschutz.com • info@gs-sonnenschutz.com

Ernst-Thälmann-Str. 27
15366 Neuenhagen
Tel 03342 / 563 47 10
Fax 03342 / 563 40 79
AUCH ÜBER WHATSAPP
ERREICHBAR



Verlieben ins Schieben
mit unseren Terrassenverglasungen

Eine Wohlfühlase zwischen
Wohnraum und Natur

seit 29 Jahren



**MRZ
BB**

Multiraumzentrum
Berlin-Brandenburg

15370 Fredersdorf • Amselstraße 6 • Telefon: 033439 – 79476
www.multiraumzentrum.de





Häuser werden intelligenter

Automatisierte Systeme für Einbruchsicherungen, Türen und Fenster halten Einzug

In vielen Bürogebäuden inzwischen Standard, setzen sich automatisierte Fenster- und Türsysteme auch im Privatbereich immer mehr durch. „Die Skepsis ist verflogen, fast 40 Prozent der Verbraucher nutzen mittlerweile Smart-Home-Anwendungen“, berichtet Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF).

„Viele Bauherren haben die Vorteile eines intelligenten Hauses erkannt: mehr Komfort und Sicherheit, weniger Energieverbrauch – und somit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.“

Automatisierte Systeme erleben gerade einen besonderen Entwicklungsschub. Ging es vor ein paar Jahren vorwiegend um Unterhaltung und Entertainment, werden intelligente digitale Funktionen für die eigenen vier Wände immer praktischer und verbraucherorientierter. „Fenster zum Beispiel, die je nach Luftqualität und Raumtemperatur selber öffnen und

schließen, können in einem intelligenten Haus mit der Heizungssteuerung verbunden werden“, so Lange. An besonders sonnenintensiven Tagen hebt und senkt sich die Verschattung dann automatisch. So könne die Raumtemperatur um bis zu zehn Grad gesenkt werden. Eine automatisierte Lüftung zur Nachtauskühlung und automatisierte Verschattung könnten außerdem dazu beitragen, bei den Energiekosten deutlich zu sparen. „Und für den Klimaschutz tut man auch noch etwas, denn die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird.“

Zudem beschützen vollautomatische Systeme das Eigenheim. Nicht nur kann man sich mit Hilfe programmierter Lichtszenen und Bewegungssensoren das Bedienen der Lichtschalter per Hand sparen, auch sorgen sogenannte Anwesenheitssimulationen in einem Smart Home dafür, dass Einbrecher fernbleiben – entweder durch Lampen, die automatisch

ein- und ausgeschaltet werden, oder durch Rollläden, die herauf- und runterfahren. Zusätzlich registrieren Fenster- und Türsensoren ein unbefugtes Eindringen und warnen den Hausbesitzer im Fall der Fälle über sein Smartphone. Mittlerweile können die automatisierten Systeme zentral über ein Bedienpanel an der Wand, eine Fernbedienung, eine App oder einen Sprachassistenten gesteuert werden – und das herstellerunabhängig.

Wichtig für Bauherren ist, dass sie für den Neubau oder die Modernisierung die Gebäudeautomation gleich mitdenken. „Wer noch unsicher ist, dem bieten Hersteller Einstiegerpakete an“, weiß der VFF-Geschäftsführer. „Diese können später problemlos erweitert werden und garantieren, dass man den Grundstein für eine praktische und zeitgemäße Immobilie legt, die einem das Leben erleichtert und den Geldbeutel schont.“ (vff/fs)



Die Automatisierung von Abläufen im Alltag und eine Auswahl an Steuerungsoptionen sind das A und O im smarten Zuhause – die Möglichkeiten zugleich vielfältig. Fotos: somfy

RECYCLING VERBESSERN

Schwarze Kunststoff-Verpackungen vermeiden

Jeder Einzelne kann in seinem Alltag helfen, das Recycling und die Wiederverwertung von wertvollen Ressourcen zu verbessern. Drei ungewöhnliche Vorschläge:

1. Helle oder transparente Verpackungen kaufen

Schwarze oder sehr dunkel eingefärbte Verpackungen aus Kunststoff um Lebensmittel und Güter werden von den Scannern in den Sortieranlagen meist nicht richtig erkannt und können somit nicht recycelt werden, erläutert der Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Daher gilt der Tipp: Lieber helle Plastikverpackungen bevorzugen, wenn man die Auswahl hat.



2. Bio-Plastik nicht in Gelbe oder Grüne Tonne geben

„Kompostierbares“ oder „biologisch abbaubares“ Plastik ist oft problematisch. Viele Hersteller suggerierten nur, dass diese biologisch abbaubar seien wie Küchenabfälle, erklärt der VKU. Dabei handele es sich jedoch

häufig um eine Mogelpackung. Es müsse folglich aufwendig aus Kompostieranlagen gesiebt und dann in den Restmüll gegeben werden. Und selbst wenn nicht: Oft reichen die Bedingungen in privaten Komposthaufen oder in der Kompostieranlage nicht aus, damit das Bio-Plastik ausreichend schnell verrottet. Auch in den Recyclinganlagen für Plastik fallen die echten Bio-Plastiken heraus: Sie stören den Stoffkreislauf, weil sie eben nicht aus einem klassischen Kunststoff bestehen. Am Ende landen sie auch dann beim normalen Müll.

3. Glas sachte in den Container werfen

Dieser Tipp klingt erst mal sonderbar. Aber laut VKU hat es durchaus einen Vorteil, wenn leere Glasflaschen und -behälter nicht beim Wurf in den Container zerbrechen. Denn je unbeschadeter das Glas ist, umso leichter ist es später zu recyceln, so der Verband. (Text/Foto: dpa)

I.B.A.S. GmbH
Alarm Systeme

VdS
VDS-anerkannte Einrichtung für Einbruch- und Brandmeldeanlagen



- ▶ Einbruchmeldeanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Zutrittskontrolle

Sicherheit aus einer Hand!

Fredersdorfer Chaussee 38 F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de



Becker+Armbrust GmbH

Entsorgung und Recycling

Tobias-Magirus-Str. 100 · 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335 / 52189-0

- Containertransporte 5,5–36,0 m³
- Abbrucharbeiten/Entkernung
- Kanalreinigung/Kanalsanierung
- Wertstofferrfassung
- TV-Kanalinspektion
- Sonderabfallentsorgung
- Asbestsanierung
- Fett-/Ölabscheiderentleerung
- Aktenvernichtung
- Straßenreinigung/Winterdienst

Ihr Ansprechpartner für die Region: Hr. Bölke – 0170 904 29 89

Fachbetrieb nach § 19 WHG Mitglied im Güteschutz Kanalbau

Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 und 57 KrWG

SchnApp Dir Deinen Container online!
Jetzt mobil per Becker App bestellen!



www.becker-armbrust.de



Die Standfestigkeit von Bäumen wird besonders bei Sturm, Starkregen oder unter Schneelast auf die Probe gestellt. Foto: David Ebener/dpa/dpa-mag

Standfestigkeit prüfen

So erkennt man, ob die eigenen Bäume Sturm und Schnee gut überwunden haben

Nach heftigen Böen liegen rund um den Baum zahllose Zweige am Boden, vielleicht ist sogar ein ganzer Ast abgebrochen: Ist die Standfestigkeit des Baums nun in Gefahr, muss er womöglich gefällt werden? Nicht unbedingt, heißt es vom Fachverband geprüfter Baumpfleger. Dass Zweige brechen, ist allein noch kein Grund zur Sorge, sagt Frank Rheinwald, Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung und Mitglied des Verbandsvorstands. „Das ist die ganz normale Astreinigung. Es handelt sich in der Regel um tote Zweige, die der Baum nicht mehr braucht, oder auch mal um ei-

nen noch im Saft stehenden Ast, der ungünstig saß und daher abgerissen wurde.“

Bei diesen Zeichen sollten die Alarmglocken klingeln

Doch schon ein herabstürzender Ast kann Schäden verursachen, für die der Baumbesitzer haften muss. Das ist immer dann der Fall, wenn Dritte zu Schaden kommen. Etwa, wenn ein Ast ein Fahrzeug beschädigt. Baumbesitzer sollten ihre Gewächse deshalb das gesamte Jahr über im Blick behalten, denn sie unterliegen der Verkehrssicherungspflicht.

Handlungsbedarf besteht etwa dann, wenn Risse im Erdreich rund um den Baum erkennbar sind oder der Wurzelstiel an einer Stelle angehoben ist. Auch bei einem Baum der deutlich schräger steht als zuvor und bei Rissen im unteren Stammbereich sollten Baumbesitzer tätig werden, rät der Experte. Außerdem kann sichtbarer Pilzbefall ein Alarmzeichen dafür sein, dass ein Baum nicht mehr sicher steht. „Mancher Pilzbefall macht eine sofortige Fällung des Baums notwendig, andere Pilzarten sind für die Standfestigkeit weniger relevant“, sagt Rheinwald. Im Zweifelsfall lohnt sich der Rat eines Experten. (dpa)

WENN DER SCHNEE WEG IST

Erdbeeren vor tiefem Frost schützen

Tiefe Minusgrade können Erdbeerenpflanzen zum Verhängnis werden. Denn sie haben bereits zum Ende der Vorjahressaison ihre Blütenknospen für die diesjährige Ernte angelegt, auch wenn sie erst ab dem Frühjahr austreiben werden. Fehlt nun eine isolierende Schneedecke und sacken zugleich die Temperaturen stark ab, brauchen die empfindlichen Knospen einen wärmenden Schutz. Die Profis vom Provinzialverband Rheinischer Obst- und Gemüsebauer decken Erdbeerefelder daher mit einem Vlies ab - und empfehlen dies auch Hobbygärtnern. Dies sei insbe-

sondere wichtig bei Temperaturen von unter minus fünf Grad, wobei die sogenannte Frosthärte je nach Sorte mehr oder weniger ausgeprägt sei. Der Profi-Tipp, Erdbeerpflanzen mit Vlies abzudecken, wird insbesondere zum Ende des Winters hin gegeben. Dann kann die wärmende Decke auch Entwicklung und Austrieb der Pflanzen beschleunigen. Man spricht dabei von Verfrühung. Allerdings muss man die Abdeckung bei warmer Witterung wieder abnehmen - und sowieso spätestens dann, wenn sich die ersten Blüten zeigen. (dpa)



Mit einem Vlies im Winter geschützt, überstehen Erdbeerblüten auch tiefe Minusgrade - und erblühen im Frühjahr. Foto: Dedert/dpa

Terrassen- & Gartenbau Timo Snelinski

Ihr Service
im Haus
und darum



- Terrassenbau, Carportservice
- Fliesenleger, Pflasterarbeiten
- Montagearbeiten
- Pool- & Teichbau
- Minibaggerarbeiten, Zaunbau
- Garten Be- & Entwässerung
- Stück- u. Schüttguttransport

Timo Snelinski • Florastraße 23 c • 15374 Müncheberg • Tel.: 033432 738877
Funk: 01732095536 • Fax: 033432 736177 • E-Mail: Snillspeed@web.de

KompoTerra GmbH Kompostierplatz

- Annahme von kompostierfähigem Material
- Vertrieb von Erdgemischen, Kies, Rindenmulch, Biokompost
- Lieferung ab 1 m³



Öffnungszeiten:
April-Oktober Mo.-Fr. 7-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr
Nov.-März Mo.-Fr. 8-16 Uhr

KompoTerra Fischer GmbH
Neuenhagener Ch. | 15566 Schöneiche
Tel. 030/64388523 | www.kompoterra-schoeneiche.de

Ihr seriöser Fachbetrieb in Sachen PFLASTERSTEINREINIGUNG & STEINSANIERUNG

Es gibt seriöse Fachbetriebe wie wir in Sachen Pflastersteinreinigung & Steinsanierung. Von uns erhalten sie bei Kontaktaufnahme einen Vorort-Termin zum Aufmaß Ihrer Fläche incl. kostenloser Musterprobe und danach ein schriftliches, kostenloses und unverbindliches Angebot.

Jetzt sollten die verschmutzten
Steinflächen rund ums Haus
wieder gesäubert werden!

Aber Vorsicht: Pflastersteinen mit Hochdruckreinigern zu Leibe zu rücken kann die Steinoberflächen beschädigen und führt zu viel schnellerer Vergrünung und vermehrten Flechtenbefall. Die Freude an sauberen Steinen währt dann nur kurz. Besser ist da die Steinsanierung mit BSV-Langzeitschutz. Nach unserer Steinsanierung sieht Ihre Terrasse wieder aus wie neu.



Teampayer (m/w/d) für Steinsanierung & Galabau gesucht!

Mit UV-Strahlenschutz!

Stein-Sanierungsdienst
Klemund
Inh. René Klemund

Garzauer Chaussee 1a
15344 Strausberg
www.steinsanierung-klemund.de
www.rkl-fassade-stein.de
rkl.klemund@gmail.com

(033435) 78 59 90 | (0160) 7 50 06 61



QR-Code mit Handy scannen und Film über eine Steinfresh Musterprobe ansehen.



Wer auf feuerverzinkte Metallzäune mit dem RAL-Gütesiegel setzt, kann sich über langlebige Begleiter für das grüne Wohnzimmer freuen. Foto: epr/RAL GG Metallzauntechnik/Gust. Alberts

Metallzäune für jedes Wetter

Ob als Sichtschutz oder zur Markierung der Grundstücksgrenze: Ein Zaun erfüllt viele Funktionen. Wer auf feuerverzinkte Modelle mit dem RAL-Gütesiegel setzt, muss selbst widrigste Wetterbedingungen nicht fürchten. Das angewandte Korrosionsschutzverfahren sorgt dafür, dass weder UV-Strahlen noch Regen oder Schnee dem Zaun etwas anhaben können – Risse, Rost und

abgeblätterte Farbe gehören der Vergangenheit an. Auch die Optik kommt keinesfalls zu kurz: Durch eine farbige Pulverbeschichtung entstehen individuelle Zäune für den Einsatz auf jedem Grundstück. Sie verfügen nicht nur über höchste Qualitätsstandards in den Bereichen Langlebigkeit, Stabilität und Strapazierfähigkeit, sondern sind zudem stets nach Güteordnung montiert. (epr)

Bauschlosserei Thomas Grosch

- Zäune
- Tore
- Türen
- Geländer
- Vergitterungen aller Art
- Stabmatten - Maschendraht

Florastr. 24 • 15370 Fredersdorf • www.bauschlosserei-grosch.de
Tel.: 033439/ 80680 • Funk 0172/ 9373141

Kontrolle bei der Knolle

Hobbygärtner sollten ihr Lager auf das Mikroklima hin untersuchen

Gladiolen, Dahlien, Indisches Blumenrohr und andere Pflanzen mit Knollen brauchen im Winter eine dunkle und trockene Umgebung. Hobbygärtner sollten daher das Knollenlager auf sein Mikroklima hin kontrollieren, rät der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde. Die Luft im Lager darf nicht zu

feucht sein - Lüften an frostfreien Tagen hilft. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Knollen schimmeln und verfaulen. Sollten Hobbygärtner Schimmel an den Stängelrückständen entdecken, müssen sie diesen sofort entfernen, damit der Schimmel nicht auf den Wurzelhals übergreift und die Stelle beschädigt,

aus der im Frühjahr die Pflanze neu austreibt. Anschließend sollten sie das Lager ebenfalls lüften. Die Knollen sollten zudem nicht zu dicht aufeinanderliegen, damit sie ausreichend belüftet werden. In so einem Fall raten die Experten, die Knollen umzuschichten und mit größerem Abstand zueinander zu lagern. (dpa)



Die Knollen der Dahlie brauchen zum Überwintern eine trockene Umgebung. Foto: Klose/dpa

GMS Geräte- und Mietservice GmbH
www.gms-bruchmuehle.de

Mieten muss nicht teuer sein!

Vermietung von Hubarbeitsbühnen und Baumaschinen für den Garten- & Landschaftsbau

- Hubarbeitsbühnen
- Holzhäcksler
- Erdbaumaschinen
- Stubbenfräse

Am Gewerbepark 10
15345 Altlandsberg OT Bruchmühle
Mail: info@gms-bruchmuehle.de
Telefon/Fax: 033439 89 32 / 33

TAC

JETZT SCHON AN DEN SOMMER DENKEN!

Für Ihren Sonnenschutz, ob Vollkassetten- oder Fallarmmarkise für eine schnelle Entscheidung.

bis zu 10% WINTER-RABATT

Markisen
Rollläden
Plissees
Jalousien
Torantriebe usw.
Elektro- und Montageleistungen

Öffnungszeiten Mo - Do. 10.30-13.00 und 15.30-18.00 Uhr
 Fr. 10.30-15.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. (0 33 42) 213 59 61

Tor- und Antriebscenter Berlin | Klaus Domburg
 15366 Hönnow | Am Grünzug 8 | www.tac-berlin.de

33 Jahre Meisterbetrieb

RLD

Rüdersdorfer Landschaftsdesign GmbH

- GALA-Bau
- Grünanlagenpflege
- Abbruch

- Baumfällungen
- Erdbau
- Pflasterarbeiten

Rudolf-Breitscheid-Straße 9 · 15562 Rüdersdorf · Tel.: 033638/ 48 98 91 · Fax: 033638/ 48 98 83
 Mobil: 0162/2487895 · info@botanikdesign.de

www.botanikdesign.de

☎ 033638/ 48 98 91

In traditioneller Handarbeit gefertigt!

Schmiedezäune: aus eigener Produktion • **Toranlagen:** auch mit elektrischem Torantrieb • **Geländer** • **Vergitterungen** • **Balkone** • **Terrassen** • **Treppen** • **Überdachungen** • **Industrie- & Stahlgitterzäune** • **Schlosser- und Stahlbauarbeiten** • **Feuerverzinkung & Pulverbeschichtung**

Kunstschmiede und Bauschlosserei Lange

30 Jahre
 Inh. Reno Lange · Fredersdorfer Chaussee 38e · 15370 Fredersdorf
kontakt@kunstschmiede-lange.de · www.kunstschmiede-lange.de
 ☎ (033439) 6098

Suchen zur sofortigen Einstellung:
Metallbauer / Bauschlosser m/w/d

Malermeister Herrendorf *Ab April freie Kapazitäten!*

- Maler- u. Tapezierarbeiten • Korrosionsschutz
- Fußbodenverlegearbeiten • Fassadengestaltung

Georg-Kurtze-Straße 46b • 15344 Strausberg
Tel. 03341/3056259 • Fax 3030504 • Funk 0171/2108492
E-Mail: malermeister.a.herrendorf@t-online.de

ALLES AUS EINER HAND. WIR BERATEN SIE.
moz.de/kontakt

JS COLOR
Maler & Bodenleger

Inhaber: Jan Schulz

Langer Grund 70 · 15236 Frankfurt (Oder)
Tel./Fax: 0335/606 92 82 · Mobil: 0177/284 42 98
E-Mail: malerjscolor@aol.com · www.jscolor.de

immer da, wenn man uns braucht

Holz- und Bautenschutz Brand- und Wasserschaden Schädlingsbekämpfung

- bei Brand und Wasserschäden
- bei der Beseitigung von Schimmelpilzschäden
- bei nassen Kellern und feuchten Wänden
- bei Terrassen- und Balkonabdichtungen
- bei der Schädlingsbekämpfung

Göhler GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb im Holz- und Bautenschutz im Land Brandenburg
Tel. 03364/73 3074
www.goehler-bautentrocknung.de

– Anzeige –

SSH SCHADSTOFFSANIERUNG HUSTEDT

E-Mail: info@schadstoffsanierung-hustedt.de
Internet: www.schadstoffsanierung-hustedt.de
Am Winkel 13b, 15528 Spreenhagen · Tel. 03 36 33 / 69 99 60/61

Gesundheitliche Gefahren bei der Entsorgung von Asbest, Kamilitwolle und Dachpappe

Vom Fachmann entsorgen lassen

Die Entsorgung von Asbest, Kamilitwolle und Dachpappe ist eine große Herausforderung, der sich häufig bei Sanierungsarbeiten gestellt werden muss. Bei unsachgemäßer Bearbeitung oder Zerlegung von Asbestprodukten, Kamilitwolle bzw. Dachpappe entstehen Millionen dünnster Fasern die nicht mit bloßem Auge erkennbar sind. Mit der Atemluft gelangen sie in die Lunge und haken sich dort fest. Mineralfasern werden

als kritisch bzw. krebserzeugend angesehen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Es kann zu **unheilbaren Erkrankungen von Asbestose und Lungenkrebs** führen. Lassen Sie es nicht soweit kommen. Wir erarbeiten mit Ihnen das passende Sanierungskonzept und decken die gesamte Bandbreite der Entsorgung ab. Vertrauen Sie auf unsere langjährigen Erfahrungen und Informieren Sie sich jetzt unverbindlich.



Ein zartes Blumenmuster wird unterteilt in Dreiecke und teils überfärbt - ein Beispiel für die neue Symbiose von geometrischen und pflanzlichen Motiven für Tapeten. Foto: DTI/Komar/dpa-mag

Sehnsucht nach „grünen“ Motiven

Tapeten waren mal ein dekorativer Hintergrund. Eine Bühne für andere Hauptdarsteller im Raum, die Möbel. Aber das war einmal - gerade ist die Tapete der Solist, und alles andere ergänzt oder zielt sogar nur ihre Ausführung.

Besonders angesagt sind in 2021 weiterhin Naturmotive - Blätterwerke, Ranken, Dschungelmotive mit Tieren, aber auch Blumenmuster. Doch in ganz neuen Varianten, berichtet Karsten Brandt, Geschäftsführer des Deutschen Tapeten-Instituts. „Wirklich so noch nicht da war die Verbindung von botanischen und geometrischen Motiven.“ Beides sind Trendthemen für die Wände in den vergangenen Jahren, nun in einer Symbiose im Handel, die spannend und ungewöhnlich wirkt. „Diese Motive wirken ein wenig wie von Picasso gemalt“, erklärt Brandt. Da wird zum Beispiel ein quadratisches Kachelmuster auf ein Bild eines Palmenhains gelegt, ein zartes Blumenmuster in Dreiecke unterteilt und teils überfärbt.

Farbkleckse an der Wand, kindliche Naturmotive

Eine Alternative dazu wirkt wie abstrakte Malerei: Pastellige Kleckse an der Wand, die teils wie Blüten angeordnet sind, oder Palmen-Motive, die bis auf ihre Konturen aufgelöst und ungewöhnlich eingefärbt werden. Aber auch romantische, teils kindlich wirkende Naturmotive im Stil von Illustrationen finden sich im Handel.

Dass Naturmotive - ob realistisch oder abstrakt - gerade im Trend liegen, ist ein gesellschaftliches Phänomen. Der Handel bringt heraus, was die Menschen tief im Inneren anspricht, und das ist unter anderem aktuell alles Natürliche, Grüne. Denn in unseren Wohnungen und Häuser sit-

zend vermissen wir zunehmend die Natur. Das Besondere an diesen neuen Tapetenmotiven ist ihre Anlage nicht als Kleid für alle Wände im Raum, sondern sie sind ein gro-

ßes, raumdominierendes Wandbild. Manchmal nur einen Teil der Wand einnehmend, manchmal die ganze Wand - und immer auch mal wieder darüber hinausgehend.

Filigrane schwarz-weiße Muster

Letzteres findet sich in den Kollektionen der Hersteller besonders für Trend Nummer drei: Filigran gestaltete schwarz-weiße Motive. Sie wirken meistens noch dezenter, weshalb sie sich eher für eine größere Fläche eignen. Auch hier finden sich unzählige Naturdarstellungen, etwa Ansammlungen verschiedener Blätter, zarte Blütenzeichnungen, aber auch Fasane und Dackel.

Alle Naturmotive passen gut zu Holzböden und -möbeln, da sie die Motive nicht übertrumpfen, sondern ergänzen, findet Brandt. „Die meisten dieser Tapetenmotive sind nicht bescheiden, sondern ausdrucksstark und selbstbewusst.“ (dpa)



Tapeten wie Wandgemälde: Gezeichnete Naturmotive gehören zu den 2021 angesagten Tapeten. Foto: DTI/Rasch/dpa



Angesagt: Regenwaldmotive für Wände in Mitteleuropa - und ein Gefühl von etwas Urlaub und Exotik. Foto: DTI/Erismann/dpa

Die Küchentrends des Jahres 2021

Die aktuellen Stilrichtungen reichen vom Industrial Look über eine neutrale und pure Geradlinigkeit bis hin zum Landhaus-Design

Auch dieses wird ein besonderes Jahr werden, wie auch 2020 unser Leben auf den Kopf gestellt hat. Die Pandemie bremst das Leben aus, und gleichzeitig gewinnen Prozesse an Fahrt, die sonst Jahre gebraucht hätten. Durch Homeoffice und Homeschooling verbringen die Menschen mehr Zeit zu Hause. Es wird häufiger – und mit wachsender Begeisterung – am heimischen Herd gekocht und die Küche als ganzheitlicher Lebensraum genutzt. Die Prioritäten verlagern sich, womöglich stand der Kauf einer neuen Küche noch gar nicht auf der Agenda, aber statt in Kleidung oder Reisen wird lieber in bleibende Werte investiert. So gab es im Küchenhandel trotz Corona ein signifikant positives Ergebnis. Vorrangig geht es beim Thema Küche um Komfort, Funktionalität und Wohnlichkeit. Welche Features bei Möbeln und Geräten aktuell angesagt sind und welche Tendenzen sich für die Zukunft abzeichnen, zeigen die Ergebnisse der jüngsten Befragung unter den Mitgliedsunternehmen der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK). Farben, Materialien, Technik, Ausstattung, Stil – was bleibt, was kommt? Hier unser AMK-Trendbarometer 2021/2022:

Planung und Grundriss

Die großzügige, offene Küche steht bei vielen nach wie vor ganz oben auf dem Wunschzettel, sie ist lässig und kommunikativ. In den meisten Neubauten gehören die fließenden Übergänge zwischen Koch-, Ess- und Wohnbereich zum architektonischen Standard. Hier werden gerne sogenannte Pocket-Door-Schränke eingesetzt, mit denen die Küche im Nu verfügbar – und ruckzuck wieder unsichtbar ist. Hinter den hohen Türen, die beim Öffnen seitlich im Korpus verschwinden, kann eine Kaffeebar, eine Küchenzeile mit Geräten oder ein Regal mit Vorräten wunderbar versteckt werden. Gleichzeitig steigt der Bedarf an kleinen kompakten Küchen mit perfekt optimiertem Stauraum. Der Grund: Gerade in den Städten hat sich der Immobilienmarkt weiter verschärft. Besonders kleine Wohnungen sind teuer, da kommt es auf jeden Quadratzentimeter an.



Ganz klar, es wird häufiger zu Hause gekocht. Neue Rezepte ausprobieren und gemeinsam schnippeln macht einfach Spaß. Für die etwas größere Pfanne ist das Vollflächen-Induktionskochfeld ideal, da es sich an das Kochgeschirr anpasst. Fotos: amk

Beliebt sind Koch- und Vorbereitungsinseln. Die freistehenden Elemente lockern optisch auf, schaffen Arbeitsfläche, können ein zusätzlicher Essplatz sein und als Raumteiler fungieren. Die Küche wächst über sich hinaus: Häufig werden auch angrenzende Bereiche wie Vorratskammer, Hauswirtschaftsraum, Garderobe, Ankleide und sogar das Badezimmer im Fachhandel gleichzeitig mitgeplant. Denn die typischen küchenspezifischen Merkmale wie Strapazierfähigkeit, Belastbarkeit, Bedienkomfort, Stauraumnutzung und die geübte Verbindung aus



Neben der klassischen Dunstabzugshaube hat sich die Muldenlüftung im Kochfeld etabliert. Der Vorteil: Sie ist quasi unsichtbar und daher für Wohnküchen besonders interessant.

Möbeln und Technik bieten sich dafür einfach an.

Ob Homeoffice oder das Sideboard neben dem Essplatz – Wohn- und Küchenmöbel aus einer Hand sorgen für einen einheitlichen Look. Dass ein hoch eingebauter Backofen ein echter Komfortgewinn ist, hat sich herumgesprochen. Inzwischen findet die Idee, auch Weinkühlschränke, Kaffeeautomaten, Dampfgarer und Geschirrspüler in rückenfreundlicher Bedienhöhe zu platzieren, immer mehr Anhänger. Vor allem bei Letzterem macht das Sinn, denn es erleichtert das Ausräumen des sauberen Geschirrs.

Wenn es um den Stauraum für Teller, Tassen und Gläser geht, sind Oberschränke die Möbel der Wahl. Sie besitzen Schiebetüren oder aber Klappen, die sich nach oben öffnen, sodass man maximale Bewegungsfreiheit hat und sich nicht den Kopf stößt. Bei Lifttüren etablieren sich elektrische



Schubkästen punkten mit Übersichtlichkeit und Ergonomie. Sind die Fronten grifflos, werden sie per Push-to-open geöffnet. Bei größeren Auszügen sorgt eine elektrische Öffnungsunterstützung für mehr Komfort, es reicht ein kleiner Schubs mit dem Knie.

Öffnungssysteme – ein Knopfdruck auf einen kleinen Schalter im Korpus, und die Tür senkt sich wieder herab. Das ist ein echtes Plus in Sachen Ergonomie. Schubkästen sowie praktische Apotheker- und Eckauszüge holen Lebensmittel, Kochgeschirr & Co. aus den Tiefen des Schrank nach vorn und nutzen Platzreserven optimal aus. Eine maßgeschneiderte und flexible Innenorganisation für Besteck und Vorräte macht alles übersichtlicher. Farben wie Grau und Schwarz und Eichenholz dominieren bei der Ausstattung, die meist Bezug auf das äußere Erscheinungsbild nimmt. Obligatorisch sind Beschläge mit Dämpfungssystemen, sie garantieren ein sanftes, kontrolliertes und geräuscharmes Schließen. So individuell wie das Innenleben wird von vornherein auch die Höhe der Arbeitsfläche geplant, nämlich genau passend zur Körpergröße des Nutzers. (amk/hü)

Anzeige

Herzlich willkommen bei Küchen Vormelcher!

Küchen sind seit 1990 unser Leben. Das Küchenstudio ging aus der Bau- und Möbeltischlerei Heinz Vormelcher hervor. Sie können daher auf unsere Erfahrung bauen und bekommen neben einer großen Küchenauswahl auch eine kompetente Beratung. Sie werden sehen: Kein Raum ist zu klein

für unsere Küchen, wir lösen jedes Problem! Stilvoll, funktional und individuell einrichten ist mit der richtigen Beratung ganz einfach. Als engagierter Fachhändler bieten wir Ihnen viel mehr als die Möbel, die Sie in unserer Ausstellung sehen. Hier zeigen wir Ihnen aktuelle Küchentrends. Auch für Ihren finanziellen Rahmen lässt sich eine Lösung finden, sei es eine günstige Finanzierung oder auch ein Ausstellungsstück. Reden Sie mit uns!



KÜCHENSCHAU
WIR LIEBEN KÜCHEN

Onlineplanung möglich!

Hohensteiner Ch. 1a | 15344 Strausberg | T 03341 30 88 288
info@kuechenscheune.com

KÜCHENVORMELCHER

GmbH & Co. KG

Küchen Vormelcher GmbH & Co. KG
Saarower Straße 11 • 15518 Rauen

Telefon: (0 33 61) 44 07
Telefax: (0 33 61) 30 77 01

E-Mail: info@kuechen-vormelcher.de
Web: www.kuechen-vormelcher.de



Die Polstermöbel zeichnen sich durch hohen Komfort und eine Vielzahl von smarten Funktionen und Verstellmöglichkeiten aus.
Foto: VDM/Koinor

Wunsch nach Geborgenheit und Nachhaltigkeit ist Treiber für die Einrichtung im Jahr 2021

Carolin & Ludwig Volz
SHOP & SHOWROOM
Hauptstraße 10-12
15366 Neuenhagen
Tel.: 0174 / 211 90 91

Raumflair
Ambiente zum Wohlfühlen

Gardinen & Dekostoffe
Vorhangstangen
Rollos & Plissees
Bodenbeläge
Individuelle Teppiche
Tapeten & Stuck

www.raumflair-volz.de

RAUM AUSSTATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz
Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Telefon: 033439 81529
www.krueger-raumausstattung.de

SCHAUEN SIE BEI UNS VORBEI!

moz.de/anzeigen

Kreativität & Handwerk
sind unsere Leidenschaft

Meisterbetrieb seit 1914

RAUM AUSSTATTER
BJÖRN THOMAS

Paul-Singer-Str. 30
15344 Strausberg
Tel. 03341 47 25 02

Das vergangene Jahr hat unser Wohnen verändert. Der Lockdown hat uns, im wahrsten Sinne des Wortes, zu Hause „sitzen lassen“, und wir hatten viel Zeit, uns mit unserer Einrichtung zu beschäftigen. „Dabei mussten wir uns neu arrangieren: Homeoffice und Home-schooling wurden zum Alltag, und damit legte der digitale Fortschritt in den eigenen vier Wänden einen Turbo ein“, stellt Jan Kurth, Geschäftsführer der Verbände der deutschen Möbelindustrie, fest. In der Pandemie habe das Thema Möbel und Einrichten erheblich an Bedeutung gewonnen. „Und die stärkere Hinwendung auf das eigene Zuhause wird auf Dauer bleiben“, ist Kurth überzeugt.

Homeoffice-Lösungen von der Küche bis ins Schlafzimmer

Der Trend zum Homeoffice beflügelt die deutschen Möbelhersteller in allen Bereichen: „Küchenhersteller bieten Homeoffice-Module, Esstische bekommen Ladefunktionen und Schubladen zum Verstauen von Tablets, und auch Schlafzimmermöbel halten 2021 ein ruhiges Plätzchen zum Arbeiten bereit“, berichtet Trendexpertin Katrin de Louw, die in Kooperation mit den Möbelverbänden die Wohntrends 2021 analysiert hat.

Modulare Möbel bieten Flexibilität

Gleichzeitig haben die Unsicherheit, die die Ereignisse des vergangenen Jahres mit sich brachten, und die erhöhten Anforderungen an das Wohnumfeld dazu geführt, dass wir zukünftig möglichst flexible Einrichtungssysteme bevorzugen. Die Verbraucher wollen schnell auf Wandel und einen sich ändernden Bedarf reagieren können. Inspiriert vom modularen Bauen, sind 2021 und darüber hinaus verstärkt modulare Möbelkonzepte zu sehen, die sich den Bedürfnissen schnell und problemlos, bestenfalls werkzeuglos,

anpassen. Dieses „Baukastenprinzip“ wird auch dem Trend zur Individualisierung gerecht und gestaltet sich bei den neuen Möbeln deutlich vielseitiger und variantenreicher als zuvor.

Aber auch solitäre Möbel können, raffiniert kombiniert, ein eigenes und hochindividuelles „System“ bilden - geprägt von Einzelsesseln, Beistelltischchen, Poufs und Rollwagen - und durch individuelle Kombination ihre Funktionalität wandeln.

Neue Funktionen in den eigenen vier Wänden

Der Wegfall von Lebensqualität durch die vorübergehende Schließung von Restaurants und Kultur- und Sportstätten sowie durch die eingeschränkten Urlaubsmöglichkeiten inspiriert unmittelbar das Möbeldesign dieser Saison: In der Küche wird wieder viel gekocht. Mit umfangreichen Organisationsmöglichkeiten und Innenausstattungen ist sie so funktional wie nie. Fitnessgeräte und Sportmöglichkeiten werden zunehmend zu Hause integriert. Jedes persönliche Outdoor-Fleckchen erfährt eine liebenswerte Gestaltung. Nahezu alle Segmente - von der Küche bis zum Schlafrum - bieten in dieser Saison Produkte, die auch für den Außenbereich gedacht sind, zur Not auf Rollen, um sie bei Regenwetter auch wieder schnell ins Trockene zu bringen.

Naturmaterialien auf dem Vormarsch

Auch die Sinnsuche hat unsere Einrichtung erreicht. Geprägt von den jüngsten Ereignissen, überdenken wir schnellen und gedankenlosen Konsum und sehnen uns nach nachhaltigen und nachhaltig schönen Möbeln. Dabei bestimmen zeitlose Formen die Möbel ebenso wie zunehmend nachhaltige Materialien. Neben dem Zukunftswerkstoff Holz sind weitere Naturmaterialien in unserer Wohnung zunehmend beliebt. 2021

sehen wir auch Flechtwerke aus Hanf und Flachs, Möbel mit Kork, Linoleum und Lederapplikation sowie Textilien aus Naturleinen, Wollfilz oder zertifizierter Baumwolle. Bei den Hölzern bleibt die Eiche führend, Nussbaum unterstützt den Trend zu dunkleren Wohnszenen. Skandinavisches Feeling bringen hellere Hölzer, wie Esche, Birke, Ahorn, insbesondere in das Jüngere Wohnen. Glas bleibt ein wichtiges Material und wird mit umfangreichen LED-Lichtsteuerungen kombiniert, die jede Funktion und Gemütslage 2021 unterstützen können, auch per App über das Smartphone gesteuert. Die Hölzer bekommen zunehmend Grauteil und werden mit Metall kombiniert, allem voran schwarzem Metall. Aber auch Bronze und Messing sind aktuell nicht aus der Einrichtung wegzudenken. (vdm/hü)



Modulare Sofaprogramme lassen sich wandelnden Einrichtungsbedürfnissen schnell anpassen. Foto: VDM/Cor



Organische, weiche Formen sorgen bei Sesseln für ein Geborgenheitsgefühl. Foto: Rolf Benz

Heizung mieten und Klima schonen

- Anzeige -

Klimaschutz ist derzeit in aller Munde. „Jeder kann auf seine Weise dazu beitragen, zum Beispiel durch eine neue Heizung“, sagt EWE-Experte Marcel Matheis. Moderne Brennwertheizungen verbrauchen Matheis zufolge bis zu 30 Prozent weniger Energie als veraltete Heizkessel, die immer noch in vielen Häusern zu finden sind. „So spart man gleichzeitig CO₂, gegenüber alten Ölheizungen sind das sogar 50 Prozent“, weiß Matheis. Ihm sei bewusst, dass bei dem Thema viele vor hohen Kosten zurückscheuten. Genau aus diesem Grund setze EWE bereits seit mehr als 15 Jahren auf eine Alternative: „Viele Menschen wollen nicht mehr alles besitzen, was sie benötigen. Bei Autos etwa ist Leasing gang und gäbe, bei Heizungen ist das auch eine gute Lösung“. Beim Heizungsleasing übernimmt EWE die Anschaffung und Installation und garantiert die regelmäßige Wartung durch einen quali-



EWE-Experte
Marcel Matheis

fizierten Handwerksbetrieb. Das Wärmepaket bietet EWE deutschlandweit in Kooperation mit Anlagenherstellern wie Brötje und BOSCH an.

Regelmäßige Wartung ist Klimaschutz

Auch die Wartung sei im Sinne des Klimaschutzes wichtig. Nur eine richtig eingestellte Heizung arbeite effizient, und damit klimafreundlich. „Durch den Austausch mit unseren lokalen Handwerkspartnern wissen wir, dass Heizungen, um die sich Kunden selbst kümmern müssen, nicht immer regelmäßig gewartet werden. Ähnlich wie bei manchem Auto wird schon mal die eine oder andere Inspektion übersprungen“, sagt Matheis. Wer sich für Wärme+ entscheidet kann sicher sein, dass seine Heizung immer optimal eingestellt ist und so sparsam und klimafreundlich arbeitet. „Klimaschutz ist uns wichtig, darum gibt es Wärme+ zukünftig auch mit Biogas.“



„Die Neue“ spart Heizkosten und schont die Umwelt. Und bequem und günstig wird's mit einem Heizungsleasing. Foto: Zukunft ERDGAS/Thinkstock

Die Sonne kann einen Beitrag leisten

Der Kunde zahle abhängig vom Heizungsmodell – es stehen sieben Markenhersteller zur Auswahl – einen monatlichen Grundpreis. „Hinzu kommen die Kosten für den jeweiligen Verbrauch“, so Matheis. Wer noch mehr fürs Klima tun möchte, kann rund 60 Prozent seines Energiebedarfs fürs warme Wasser durch die Sonne decken, indem er seine neue Heizung mit einer Solaranlage kombiniert. „Auch diese Option bietet EWE an“, erklärt der EWE-Mann.

Nur ein paar Klicks fürs Klima

Die Beauftragung von Wärme+ sei denkbar einfach: „Über die Online-Plattform www.ewe-waerme.de erhalten Kunden das für sie beste Angebot, indem sie nur acht Fragen beantworten. Wärme+ ist geeignet für Heizungen bis 70 Kilowatt, also für Einfamilienhäuser, kleine Mehrfamilienhäuser und Gewerbeobjekte“, sagt der EWE-Wärmeexperte. (pr/na)

Diese Akku-Kettensägen überzeugen im Test

Wer daheim vor dem gemütlichen Kamin am prasselnden Feuer sitzen möchte, muss zuvor Brennholz schneiden. Das geht am besten mit einer Akku-Kettensäge. Aber welche Säge schneidet am schnellsten und akkuratesten? Die Zeitschrift „Selbst ist der Mann“ hat gemeinsam mit dem Tüv Rheinland 13 Akku-Kettensägen getestet.

Im Ergebnis schnitten elf der getesteten Sägen „gut“ ab. Testsieger ist das Modell GE-LC 36/35 Li von Einhell (390 Euro). Es überzeugte die Tester durch die einfache Bedienung und gute Schnittleistung. Auf die Plätze zwei und drei schafften es die Modelle 120i Set von Husqvarna (340 Euro) sowie MSA 140 C von Stihl (350 Euro).

Bei der Silber- und Bronzeplatzierung lautete das Fazit der Tester: Wer eine leichte Säge sucht, ist bei Husqvarna richtig, den saubersten Schnitt liefert die Stihl.

In dem Test ging es unter anderem auch um die Akku-Leistung der Kettensägen. Und hier haben die Tester noch einen speziellen Tipp: Oftmals kann man Akkus der gleichen Hersteller an verschiedenen Maschinen verwenden. Bei Gartengeräten der Marken Einhell, Lux Tools oder Worx kann man deren Akkus auch an der Kettensäge nutzen. Bei den meisten anderen getesteten Anbietern sind die Akkus meistens kompatibel mit anderen Gartengeräten. Der Vorteil: Man kann sich längere Ladezeiten und eventuell sogar den Neukauf von Akkus sparen. (dpa)



Eine fachkundige Beratung ist das A und O bei der Auswahl einer neuen Heizung. Schließlich soll „die Neue“ Energie einsparen und die Umwelt schonen. Fotos (2): EWE

NEITZEL GmbH

Kommunal- und Gartengeräte
16259 Leuenberg
Berliner Straße 5b
Tel.: 033451/6105



Nicht nur die MwSt. ist bei allen Preisen inklusive, sondern auch die individuelle Beratung sowie eine betriebsbereite Übergabe mit persönlicher Einweisung.

Roboter mäher
ab 799 €



**Mehrzweck-
geräte**
ab 465 €

Kettensäge
ab 179 €



**Hochdruck-
reiniger**
ab 99 €



Schlepper
ab 10.999 €



Aufsitzmäher
ab 1.799 €



Kleintransporter
ab 18.799 €



Häcksler
ab 179 €



Rasenmäher
ab 199 €



Weitere Infos zu unserem Produktsortiment, Aktionsangeboten und Service finden Sie unter www.neitzel-technik.de



SR GEBÄUDEREINIGUNG
www.sr-gebaeudereinigung.de

15344 Strausberg
Spitzmühlenweg 1
Tel. 03341 47 09 787

- Gebäudereinigung
- Unterhaltsreinigung
- Glas- & Fassadenreinigung
- Sonder- & Grundreinigung
- Garten- & Landschaftspflege
- Schadensanalyse
- Haushaltsservice

BAUUNTERNEHMEN
MARTIN SCHLAEGEL
Maurer- Beton- Zimmerer- und Fliesenarbeiten
seit 2006

• **Umbau** • **Sanierung** • **Neubau**

Inh. Fliesenlegermeister/Dipl. Ing. (FH) Martin Schlaegel
Mauerstraße 23
16269 Wriezen
www.schlaegel-bau.de

Tel./Fax 033456 7286-46 /-48
Mobiltel. 0172/3928103
E-Mail kontakt@schlaegel-bau.de



Karsten Preuß
Stadtreinigung
und Grünanlagenpflege

- **Baumfällungen und Baumpflege**
- **Straßenreinigung**
- **Grünanlagenpflege**
- **Hausmeisterdienst**
- **Winterdienst**

Frankfurter Straße 14 • 16269 Wriezen • Telefon 033456/27 35
Fax 033456/27 34 • stadtreinigung@t-online.de

ODERBRUCHDACH
Dachdeckermeister Christian Kalies



Am Alten Sportplatz 2
16269 Wriezen
T: 01732170438

info@oderbruchdach.de
www.oderbruchdach.de



Für Ihr Eigenheim bieten wir

- Herstellung von Bodenplatten
- Lieferung von Oberboden
- Setzen von Zisternen
- Einbau von Rigolen

Baustoff-Aufbereitung Frankfurt (Oder)
Eisenhüttenstädter Chaussee 35
15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 500 49 95
E-Mail: info@baf-ffo.de
www.baf-ffo.de




Das extravagante Wand- und Bodenkonzept „Urban Jungle“ von Villeroy & Boch besticht durch eine ganz neuartige Beton-Terrazzo-Optik.

Foto: Villeroy & Boch

Zeitlos schön

Die neuen Wand- und Bodenfliesen: aktuelle Trends

Das aktuelle Fliesendesign „made in Germany“ zeigt selbstbewusst das gesamte Spektrum dessen, was Keramik an Wand und Boden leisten kann. Ob XXL-Megafliese oder die Wiederentdeckung kleinerer Formate; ob coole Beton-Optik oder zeitlose Natursteininterpretation, ob puristische Grautöne oder wohnlich-feminine Farbwelten: Die deutschen Markenhersteller bieten überzeugendes Design und ein beeindruckendes Sortimentsspektrum.

Bei Bodenfliesen sind „freie“ Oberflächengestaltungen im Kommen, die jenseits der klassischen Nachbildungen die Strukturen, Farbverläufe und sonstige charakteristische Merkmale verschiedener Materialien kombinieren. Mit Einschlüssen, Rissen oder Abnutzungseffekten setzt das Fliesendesign dabei auf lebendig wirkende Oberflächen.

Im Segment Wandfliesen ist eine Rückbesinnung auf die Stärken des Steinguts zu erkennen – seit eh und je eine Domäne deutscher Produzenten. Für die Innenarchitektur bietet die Wiederentdeckung der Farbe, neue, faszinierende Oberflächenstrukturen sowie das Spiel mit der Fuge einen riesigen Fundus für individuelle Wand- und Bodengestaltungen oder noch besser: die neue Raumarchitektur mit Fliesen. So zeigt zum Beispiel die Serie „Kiano“ von Agrob Buchtal eine Mischung aus Stein und Zement – und ist in seiner Ursprünglichkeit und Natürlichkeit inspiriert von der handwerklichen Kunst und sinnlichen Kultur Afrikas. Das zentrale Designthema der Serie sind „von Hand gemalte Linien“, die sich in den drei Dekorelementen der Serie in jeweils unterschiedlicher Ausgestaltung präsentieren.

Das extravagante Wand- und Bodenkonzept „Urban Jungle“ von Villeroy & Boch besticht durch eine ganz neuartige Beton-Terrazzo-Optik, die einen lebendigen Kontrast bildet zu den drei verschiedenen floralen Wanddekorationen (die jeweils in unterschiedlichen Farbstellungen und Formaten erhältlich sind). Damit eignet sich das ausdrucksstarke Konzept perfekt für die Ruheoase inmitten des

modernen Großstadtdschungels. Jasba wiederum erweitert ihre erfolgreiche Kollektion Pattern und zeigt mit diesem Outdoor-Beispiel deren Vielfältigkeit und Individualität: Die Unifliese „Cementgrau“ lässt sich an der Wand individuell mit dem Mustermix „Vanda“ kombinieren, am Boden zeigt sie sich zusammen mit dem Einzeldekor „Isola“, das in einer regelmä-



Elegante Mischung aus Stein und Zement. Foto: Agrob Buchtal

ßigen Vierer-Anordnung verlegt wurde. Der Mustermix „Vanda“ besteht aus zwölf kunstvollen floralen und geometrischen Motiven im Format 20 x 20 cm, deren gestalterische Ausarbeitung Eleganz und hohe Handwerkskunst vermittelt. (bkf)



„Vanda“ von Jasba besteht aus 12 floralen und geometrischen Motiven im Format 20 x 20 cm, deren gestalterische Ausarbeitung Eleganz und hohe Handwerkskunst vermittelt. Foto: Jasba

VON A WIE ALLES IN EINER HAND.
BIS Z WIE HÖCHSTE ZUFRIEDENHEIT.



Besuchen Sie unsere Badausstellung
in Strausberg oder kontaktieren Sie uns!

DIE BESTEN
MOMENTE SIND
PERSÖNLICH

T: +49.3341.3075.0
F: +49.3341.3075.0
E: kontakt@koenig-strausberg-dbg.de
W: koenig-strausberg-dbg.de

Kräuter in der Küche züchten

Das sogenannte Indoor-Gardening liegt stark im Trend

Das ganze Jahr über Kräuter oder Salat aus eigenem Anbau genießen – diesen Wunsch erfüllen sich immer mehr Menschen. „Das sogenannte Indoor-Gardening liegt stark im Trend“, berichtet Volker Irl, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). „Der Aufwand ist gering, ein grüner Daumen nicht erforderlich.“

Hinter dem Indoor-Gardening oder auch Indoor-Farming steckt vor allem das steigende Bedürfnis nach einer gesunden Ernährung. Zudem wird in Corona-Zeiten häufiger als sonst zu Hause gekocht. Eine Rolle spielt auch der Nachhaltigkeitsaspekt: Durch die Selbstversorgung entfallen Verpackungen und werden Transport- und Einkaufswege eingespart. Dazu kommt noch der optische Aspekt. Gerade in unsicheren Zeiten wächst das Verlangen, sich die Natur ins Haus zu holen.

„Frische Kräuter in der Küche sind ein echter Hingucker und sorgen für eine besonders ansprechende Atmosphäre“, sagt Irl. Die Pflanzen beim Wachsen zu beobachten, bereitet vielen Hobbyköchen Freude.

Möglich wird Indoor-Gardening durch neuartige, vollautomatisierte Gewächsschränke, die Kühlschränken ähneln und sich optisch ansprechend in die Küche integrieren lassen. In die Schubkästen des Gewächsschranks werden Saatmatten

gelegt, aus denen innerhalb kurzer Zeit verschiedene Kräuter, Salate oder Keimlinge - Microgreens genannt - wachsen. Licht, Temperatur und Luftfeuchtigkeit werden automatisch gesteuert. Lediglich das Nachfüllen von Wasser und Nährlösung ist erforderlich. Schon nach ein bis drei Wochen kann die erste Ernte erfolgen. Die lebensmittelechten Saatmatten bestehen aus upgecyclten Textilresten. Diese Art des Anbaus, also ohne Erde, nennt sich hydroponisches System. Damit Licht und Geräusche nicht bei der abendlichen Entspannung stören, gibt es eigens einen Cinema-Modus. Per App können dann das Licht und die LED-Ventilatoren für zwei Stunden abgeschaltet werden. Auch Hinweise zu Wartung und Ernte liefert die App. Auch in kleinen Indoor-Pflanzgärten lassen sich Kräuter und andere essbare Pflanzen in der heimischen Küche züchten. Das Gerät wird mit einer Nährstofflösung sowie mit vorgefertigten Samenkapseln aus Steinwolle bestückt. Darauf wird eine Haube mit einem automatisierten LED-Beleuchtungssystem gesetzt. Eine kleine Pumpe sorgt für die Bewässerung. Wenn die Pflanzen zu wachsen beginnen, fährt die Haube entsprechend in die Höhe. Bei guter Pflege können die Kräuter über einen längeren Zeitraum geerntet werden – vorausgesetzt,



Die Pflanz-Holzkästen machen Indoor-Gardening zu einem Hingucker in der Küche. Fotos: amk

es wird nicht zu viel auf einmal abgeerntet.

Ein Kräutergarten in der heimischen Küche lässt sich auch mit Hilfe spezieller Pflanzregale bewerkstelligen. Dabei werden hochwertige Pflanzkästen aus Holz in ein Stollenregalsystem eingehängt. Mit einer Kunststoff-Kräuterschale bestückt können sie etwa mit Basilikum, Thymian oder Rosmarin bepflanzt werden. Für das notwendige Licht sorgt eine spezielle, integrierte LED-Pflanzleuchte. So stehen das ganze Jahr über frische Kräuter zur Verfügung. (amk/hü)



In dem mobilen Aufsatzstisch mit austauschbaren Funktionselementen lassen sich Kräutertöpfe optisch ansprechend unterbringen.



In kleinen Indoor-Pflanzgärten gedeihen Kräuter dank einem automatisierten Beleuchtungs- und Bewässerungssystem.



Im Gewächsschrank können bis zu 18 verschiedene Kräuter gezüchtet werden.

Anzeige

DAMM KÜCHEN

Aktuelle Küchentrends vom Profi

Kreative Wohnraumgestaltung in vielen Varianten

Gielsdorf Fast Jeder kennt ihn: Den Wunsch nach neuen Projekten für die eigenen 4 Wände. Dazu zählt die Modernisierung der eigenen Küche mit neuen Fronten, energiesparenden Einbaugeräten, mit neuen sowie mit modernen und funktionalen Schrankausstattungen. Wer hier noch nach Anregungen sucht, dem kann geholfen werden. Denn Küchenspezialist Jörg Damm hat jetzt seine kleine, aber feine Musterausstellung mit neuen und trendigen Modellen aktualisiert. „Für mich ist ganz wichtig, dass ich dem Kunden in der Beratung einen greifbaren Eindruck von seiner neuen Küche vermitteln kann. Dazu gehört natürlich die Planung am Computer in 3D, das Arbeiten mit Mustern, aber auch der räumliche Eindruck, der durch die neuen Möbel entsteht“, so Jörg Damm. „Und da ich selbst auch sehr gern koche, weiß ich natürlich, worüber ich in Sachen Küche rede“, so Jörg Damm.



Elegante Schiebetüren für jede Wohnsituation Foto: InVido

Die neuen Modelle spiegeln aktuelle Trends in Sachen Dekor und Farbgestaltung wieder. „Zur Zeit kombinieren Kunden sehr gern helle und dunkle Farben. Auch neue Trendfarben wie z.B. verschiedene Grautöne werden bevorzugt. Kunststoffe in Holz- oder Edeldahloptik setzen sich seit längerem durch. Sie vereinen tolles Wohngelühl mit quasi unkaputtbaren,

pflegeleichten Oberflächen. Einzelne Elemente aus Holz bilden oft den Hingucker in der neuen Küche.“ Gerade beim kompletten Neukauf sollte man rechtzeitig einen Spezialisten konsultieren. „Der kann hinsichtlich der räumlichen Gegebenheiten und Wünsche des Kunden die optimalste Küchenlösung gemeinsam mit dem Kunden planen und demzufolge auch die Planung der E-Geräte und Sanitäranschlüsse vornehmen“, rät Jörg Damm. Übrigens: Interessenten können sich auch zu den neuesten Trends in Sachen modernster Küchentechnik beraten lassen. Ob Dampfgarer, Druck-Dampfgarer, Combi-Dampfgarer oder Induktionskochfeld in die Küche zu integrieren, darüber kann man heute schon mal nachdenken“, so der Fachmann.

Weitere Informationen unter Telefon (0 33 41) 30 06 91 oder im Internet unter www.damm-kuechen.de



Ausgelassene Fröhlichkeit auf der Terrasse: Im Außenbereich ist ein Bodenbelag gefragt, der harten Witterungsbedingungen trotz und auch sonst jeder Belastung standhält.

Fotos(2): BetonBild/epr

Vielseitiger Betonstein punktet als Bodenbelag im Außenbereich

Individuell, pflegeleicht und nachhaltig - Pflasterklinker für die anspruchsvolle Gartengestaltung

Die Natur ist Ruhepol und Kraftquelle. Umso besser, wenn sie gleich hinter dem Haus beginnt. Bunte Blumen und saftiges Grün, zwitschernde Vögel und ein sanft plätschernder Springbrunnen – im Garten und auf der Terrasse können wir abschalten und entspannen. Kein Wunder also, dass in die Gestaltung der persönli-

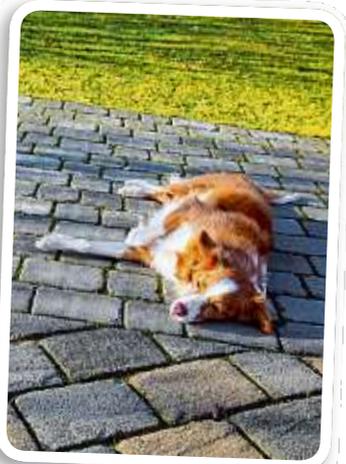
chen Wohlfühloase jede Menge Zeit und Energie investiert wird. Doch: Ohne einen soliden Untergrund ist alles nichts! Ob Terrasse, Gartenweg oder die Hauseinfahrt: Im Außenbereich ist ein Bodenbelag gefragt, der härtesten Witterungsbedingungen trotz und auch sonst jeder Belastung standhält. Hier kommt

Betonstein ins Spiel. Der natürliche Baustoff, der aus Zement, Sand, Kies und Wasser hergestellt wird, ist sehr robust, langlebig und widerstandsfähig. Er überzeugt sowohl Do-it-yourselfer als auch Profis im Garten- und Landschaftsbau durch höchste Maßgenauigkeit, die eine unkomplizierte Handhabung und

Verarbeitung erlaubt. Weil Betonstein in Form, Farbe und Format variiert, sind die Gestaltungsmöglichkeiten äußerst vielfältig. Ocker, Braun oder doch lieber ein klassischer Grauton? Durch die Beimischung witterungsbeständiger Pigmente oder Edelsplitt können verschiedenste

Farbgebungen erzielt werden, die im Zusammenspiel mit originellen Verlegemustern – darunter Rechtecke, Schuppen, Kreise oder Bögen – gezielt Akzente setzen und den individuellen Charakter der Grünoase unterstreichen.

Da sich mittels Kugelstrahlen, Stocken, Feinwaschen oder Schleifen auch die Oberflächenstruktur verändern lässt, ist in puncto Optik für jeden Geschmack das Passende dabei. Sogar Natursteinpflaster sowie Holz- und Schieferstrukturen können ohne Probleme nachgebildet werden! Wer über einen vergleichsweise kleinen Garten verfügt, sich aber für Betonsteinplatten im XXL-Format entscheidet, kann außerdem etwas „tricksen“: Aufgrund des geringen Fugenanteils werden



Offenheit und Weite suggeriert, sodass der Außenbereich wesentlich größer wirkt.

Individuell gestaltete Privatgärten liegen bekanntlich im Trend. Als natürlicher und nachhaltiger

Liebling Betonstein: Das natürliche Material – eine Mischung aus Zement, Sand, Kies und Wasser – ist robust, langlebig und widerstandsfähig.

ger Baustoff für hochwertige Gartenterrassen und -wege haben sich aus heimischem Ton auch gebrannte Pflasterklinker sehr bewährt. Mit ihrem großen Farbspektrum und der Vielfalt an Formen, Formaten und Verlegemustern lassen sich nahezu alle Gestaltungs-ideen umsetzen.

Das pflegeleichte Naturprodukt ist farbecht, robust und langlebig. Unempfindlich gegen Abnutzung, Frost, Salze, Säure und Verschmutzung, bewahren Pflasterklinker ihre Schönheit über viele Jahre. Sie lassen sich wiederverwenden oder recyceln, Tongruben werden rekultiviert. Eine versickerungsfähige Bauweise sorgt dafür, dass Regenwasser in den Boden abfließen und zur Grundwasserbildung beitragen kann. (epr/hü)



Pflasterklinker sind farb- und lichtecht und unempfindlich gegen Abnutzung, Temperaturschwankungen, Schmutz, Säure und Fette.

Foto: epr/AG Pflasterklinker e.V./Helmut Vorwallner